

Fußball-Kreisliga - Zwischenbilanz

Spitzenreiter geht personell gestärkt in die Rückrunde

Dreikampf um Titel

- Mit Neuling SV 08 Baalberge II zeichnet sich erster Absteiger ab

Bernburg/MZ/fk. Zu Beginn der 55. Fußball-Kreisligasaison im Kreisfachverband Bernburg wurden der FSV Rot-Weiß Alsleben und die SG Neuborna 62 am häufigsten als Titelanwärter genannt. Diese Umfrage hat sich nach Halbzeit des Spieljahres 2000/2001 mit den Plätzen eins und zwei auch bestätigt. Aber dahinter folgen weitere drei Mannschaften, die ebenfalls mindestens einmal als Favorit genannt wurden. Jedoch sind die Titelchancen des Vierten, BSC Biendorf, und des Fünften, SV Sportlust 1928 Gröna, nur sehr gering. Mit den ersten drei Platzierten, darunter der SV Schwarz-Gelb Bernburg, hat sich ein Trio abgesetzt, was wohl die Meisterschaft unter sich ausmachen sollte. Dass gleich alle drei einen Einbruch erleiden, scheint wohl ausgeschlossen.

Zur Halbzeit der Kreisliga zeichnet sich eine der spannendsten Meisterschaften in den zurück liegenden zehn Jahren ab. Alsleben und Neuborna punktgleich, die Roschwitzer nur einen Zähler dahinter, zeigen wie eng es diesmal an der Spitze (noch) zugeht.

Im Vorjahr führte der TV Askania Bernburg zu diesem Zeitpunkt schon mit sechs Punkten und zog in der zweiten Halbserie allen davon. Am Ende waren es 22 Zähler Vorsprung. Der größte in der 54-jährigen Geschichte des KfV.

Am Tabellenende scheint Neuling SV 08 Baalberge II etwas abgeschlagen. Sechs Punkte Rückstand zum scheinbar rettenden Platz, dabei noch ohne Punktspielsieg in dieser Saison. Das sieht nicht gut für die Baalberger Reserve aus. Da man zu diesem Zeitpunkt noch nie weiß, wie viel Absteiger es geben wird, kann sich ab Platz sechs noch keine Mannschaft des Klassenerhaltes sicher sein. Zurzeit liegt mit dem SV Blau-Weiß Könnern ein

Landesklasse-Vertreter aus dem KfV Bernburg auf einem Abstiegsrang. Sollte sich das zum Saisonende nicht ändern, müsste auch der 13. der Kreisliga absteigen. Aber auch der 12. Kreisligaplatz ist momentan nicht sicher.

Die Rot-Weißen, 1997 Kreismeister zwei Jahre später aber wieder abgestiegen, haben den Verlust ihres Spielmachers Thomas Kirsten vor Saisonbeginn gut kompensiert. Vor der Rückrunde hat sich Alsleben um den neuen Trainer Uwe Reinsch mit dem Grönaer Stefan Horn und dem Ukrainer Jewgeni Perkasch sogar noch verstärkt. Letzterer ist zum Rückrundenauftritt am 25. Februar bereits spielberechtigt. Damit avanciert Alsleben zum Top-Favoriten. Dass der Vorjahresdritte in dieser Saison sogar stärker einzuschätzen ist, sieht man an der Punktausbeute. Die liegt um sieben Zähler höher als zum gleichen Zeitraum der vorigen Saison. Ein Nachteil haben sie aber. Sie müssen sowohl zum Zweiten SG Neuborna als auch zum Dritten Schwarz-Gelb reisen. Die beste Ausgangsposition vor der Rückrunde hat der Dritte, Schwarz-Gelb. Er empfängt alle Spitzenmannschaften, einschließlich Gröna und Biendorf, in Roschwitz. In den zurück liegenden Jahren war dieser Heimvorteil aber nicht immer von Vorteil für die Bernburger. Vor allem in der zweiten Halbserie gab es oft unvorhersehbare Niederlagen, die eine gute Halbzeitbilanz zu nichts machten. Auch 1999/2000 lag man zur Halbzeit an dritter Stelle, um bis auf Rang acht zum Saisonende durchgereicht zu werden.

Bei der recht jungen Mannschaft aus Neuborna bleibt die Frage, ob sie ihre gute Form in der Rückrunde stabilisieren kann. Im Vorjahr

gab es da beim Vizemeister einige Einbrüche. Sieht man vom Torhüter Manfred Schwammbach ab (49 Jahre) ist der Durchschnitt der Stammelf mit 23,8 Jahren der jüngste in der Kreisliga. Reserven hat die Mannschaft bei den erzielten Toren. Haben Schwarz-Gelb, Biendorf und Gröna bereits über 40 erzielt und Alsleben 38, traf der Zweite erst 29 Mal. Das reichte jedoch für 30 Punkte. Das ist einer mehr als zum gleichen Zeitraum im Vorjahr.

Sucht Baalberge II immer noch seine Form in der Kreisliga, kann der zweite Aufsteiger Einheit Bernburg mit der Halbzeitbilanz zufrieden sein. Immerhin stellt Einheit mit erst 17 Gegentoren die viertbeste Kreisligaabwehr. Landesklasse-Absteiger ESV Lok Güsten findet sich derzeit nur in der unteren Tabellenhälfte. Zumindest in Güsten verwundert das nicht. Nach zahlreichen Abgängen von Leistungsträgern stellte man sich dort erst einmal das Ziel Klassenerhalt. Vom Punktstand leicht verschlechtert haben sich Plötzkau II, Nienburg II, Gerbitz und Beesenlaublingen. Dagegen gelang als einziger abstiegsbedrohter Mannschaft dem VfL Ilberstedt ein Zugewinn von gleich vier Zählern zum Vorjahr.

In den 91 Spielen, die Partie Ilberstedt - Biendorf musste dabei neu angesetzt werden, sahen 7795 Zuschauer (im Schnitt 85) 371 Tore (4,1). Acht Mal führte der FSV Rot-Weiß Alsleben die Kreisliga an. Vier Mal war Neuborna erster, einmal Gröna. Mit 42 Toren gab es am 11. Spieltag (Schnitt 6) die meisten Treffer. Dagegen fielen am 12. nur 16 Tore (2,3). Zuschauerkrösus ist der Spitzenreiter mit 820 Besuchern (Schnitt 117) vor dem BSC Biendorf 710 (101). Die meisten Schiedsrichtereinsätze in der Kreisliga verbuchte Randolph Huth (Preußnitz) mit neun Spielleitungen vor Eckhard Lindner (Trebnitz) mit

Insgesamt leiteten bisher 20 Schiedsrichter die 91 Spiele.

In der Hinrunde sahen 16 Spieler die rote Karte, 15 die gelb/rote und 344 erhielten Verwarnungen (Gesamtbilanz der vorigen Saison: 27/33/582). 15 Spieler machten bisher mit der neuen Regelung Bekanntschaft, dass nach der fünften Verwarnung ein Spiel zu pausieren ist.

Torschützenliste

1. Philipp Hetzer (Gröna)	17
2. Dirk Rathmann (Blendorf)	12
3. Marco Freyer (Preußnitz)	10
4. Martin Welle (Neuborna)	9
5. Enrico Rathmann (Blendorf)	8
Gerd Dietsch (Schwarz-Gelb)	8
Habib Homri (Schwarz-Gelb)	8

Aktueller Tabellenstand

1. FSV RW Alsleben	13	38:	11	30
2. SG Neuborna 62	13	29:	15	30
3. Schw.-Gelb Bernburg	13	43:	15	28
4. BSC Blendorf	13	45:	27	21
5. Sportlust Gröna	13	44:	29	21
6. TSV Preußnitz	13	22:	18	17
7. FSV Nienburg 1990 II	13	20:	18	17
8. SV Plötzkau 1921 II	13	25:	36	17
9. Einheit Bernburg (N)	13	13:	17	16
10. ESV Lok Güsten (A)	13	19:	26	14
11. SV Jahn Gerbitz	13	28:	37	12
12. VfL Ilberstedt	13	14:	25	12
13. GW Beesenlaublingen	13	20:	49	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	13	11:	48	4

14. Spieltag: Blendorf - Güsten, Beesenlaublingen - Alsleben, Gröna - Ilberstedt, Plötzkau II - Baalberge II, Nienburg II - Einheit, Schw.-Gelb - Gerbitz, Preußnitz - Neuborna (alle 25.2./14 Uhr)



Uwe Reinsch ist seit der Winterpause neuer Trainer in Alsleben.



Mit 17 Treffern führt der Grönaer Philipp Hetzer die Torjägerliste an.



Während Raik Sikorski mit Alsleben um die Meisterschaft spielt, kämpft Stefan Steuer (am Boden) mit Beesenlaublingen um den Klassenerhalt.

MZ-Fotos: E. Pölcher

Fußball - Freundschaftsspiel

Biendorfer Kreisligist kommt unter die Räder

VfB Gröbzig nutzt Chancen beim 7:1 eiskalt

Gröbzig/MZ/mb. Der BSC Biendorf hatte in diesem Fußball-Freundschaftsspiel starke zehn Anfangsminuten mit optischen Vorteilen und zwei guten Chancen. Dann nutzte der Landesklasse-Vertreter VfB Gröbzig gleich seine ersten beiden guten Gelegenheiten zur 2:0-Führung und erstickte die Biendorfer Bemühungen damit im Keim. Fortan fiel dem BSC nicht mehr viel ein. Das Aufbauspiel stockte im Mittelfeld, war zu langatmig und wenig flexibel. Dazu fehlte im Sturm jegliche Durchschlagskraft. Anders die Gastge-

ber, die vor und nach der Pause nahezu alle sich bietenden Möglichkeiten zu Torerfolgen nutzten und einen Kantersieg herauschossen. Letzten Endes setzte sich die technisch versiertere Spielweise des VfB durch, obwohl auch er nicht voll überzeugte und der Sieg eindeutig zu hoch ausfiel.

Biendorf: Heiko Vathauer; Sven Vathauer, Nebel, Hanisch, Nordmann, Ronny Cisewski, Zengerling, Finze, Freitag, Enrico Rathmann, Dirk Rathmann

Torfolge: 1:0 Hirsekorn (10.), 2:0 Nagel (17.), 3:0 Hinke (37.), 4:0 Nagel (47.), 5:0 Ballerstedt (49.), 6:0 Mädche (52.), 6:1 Sven Vathauer (58.), 7:1 Mädche (59.)

BSC Biendorf - TSV Wörbzig 5:2
Tore: 1:0 Enrico Rathmann (5.), 2:0 Freitag (24.), 3:0 Nebel (33.), 4:0 Finze (56.), 4:1 Taubert (64.), 4:2 Mansfeld (78.), 5:2 Nebel (81.)
Victoria Trebnitz - GW Beeseniaublingen 1:3
Tore: 0:1 Gottstein (7./Eigentor), 0:2 Döltz (35.), 0:3 Steuer (52.), 1:3 Rückriem (68.)
BSC Biendorf II - SV Wörbzig II 4:2
Tore: 0:1 Anderson, 1:1 Schröder, 1:2 Poschke (Eigentor), 2:2 Schröder, 3:2 Thiele, 4:2 Dirk Rathmann

KREISLIGA- LK BERNBURG

14. SPIELTAG

Sonntag, d. 25. Februar 2001

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

ESV LOK GÜSTEN

Liebe Sportfreunde !

Zur heutigen Auftaktbegegnung der Rückrunde gegen den ESV Lok Güsten begrüßt Sie der BSC Biendorf recht herzlich. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste sowie den anwesenden Unparteiischen hier in Biendorf herzlich willkommen.

Sicherlich werden Sie erstaunt sein, liebe Sportfreunde, daß nach über einjähriger Unterbrechung heute dieses Programmheft wieder erscheint. Am 18. Dezember 1999 zum Pokalspiel gegen den FSV Rot-Weiß Alsleben erschien damals die letzte Ausgabe. Sportfreund Werner Thiele, der Verfasser dieses Programmheftes, mußte sich am 23. Dezember 1999 einer Bypassoperation unterziehen. Nach seiner Genesung und in Absprache mit den Verantwortlichen des Vereins erscheinen die folgenden Ausgaben erst einmal bis zum Ende der laufenden Saison.

Liebe Sportfreunde! Wie aus dem Tabellenstand nach der Hinrunde zu ersehen ist, hat der BSC Biendorf den Anschluß zum Spitzentrio erst einmal verloren. Am 3. Dezember wurde die Auswärtspartie beim VfL Ilberstedt wegen des Werfens einer Feuerwerksrakete abgebrochen. In der Neuansetzung dieser Partie hatte der BSC deutliche spielerische Vorteile, konnte seine Überlegenheit nicht nutzen und unterlag überraschend durch einen Treffer in der 19. Spielminute mit 0:1.

In Vorbereitung auf die heute beginnende Rückrunde hat die Mannschaft eine Reihe von Spielen gegen namhafte und spielstarke Gegner bestritten. Ob bei den Vorrundenspielen für die Qualifikation zur Hallenkreismeisterschaft am 28. Dezember in der Sporthalle „Bruno Hinz“ oder beim Harzlandturnier am 13. Januar bei Germania Gernrode - die Mannschaft konnte bei beiden Turnieren nicht überzeugen. Nun sollte man Spiele in der Halle weder überbewerten noch Rückschlüsse auf die Spielstärke einer Mannschaft schließen. Ein bisschen mehr spielerische Übersicht und Einsatzbereitschaft stände dem Team von Manfred Rathmann allerdings besser zu Gesicht. Während man beim Kreisligisten HG 85 Köthen eine ansprechende Partie bot, kam man eine Woche danach in Gröbzig mit 1:7 arg unter die Räder. Die Umstände, die zu dieser eklatanten Niederlage führten, sind inzwischen sicherlich bekannt. Als Absteiger aus der Landesklasse nehmen unsere Gäste mit 14 Punkten nur den 10. Tabellenplatz ein. Der BSC ist gewarnt, ein Spaziergang wird dies heute keineswegs.

14. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Das Spitzentrio fährt seine Punkte ein

Biendorf - Güsten 7:1 (3:0)

Es war ein schwaches Kreisligaspiel, in dem sich die Gäste nach dem 4:0 kurz nach dem Wiederanpfiff aufgaben. Sehr gut war indes die Chancenverwertung der Gastgeber

Tore: 1:0 T. Müller (15.), 2:0 S. Vathauer (22.), 3:0 E. Rathmann, (24.), 4:0 T. Müller (47.), 5:0 E. Rathmann (57., Handstrafstoß), 6:0 F. Nebel (67.), 7:0 S. Vathauer (75., Kopf), 7:1 Hettmuth (90.)SR: Leidel (Pobzig) ZS: 75

Beesenl. - Alsleben 0:5 (0:2)

Alsleben hatte mehr vom Spiel, die klareren Torchancen und gewann auch verdient. In der ersten Hälfte spielten die Gastgeber gut mit, erarbeiteten sich aber nur eine Torchance (Lattentreffer). Der sehr gut haltende Torhüter Wiekmann hielt die Niederlage für Grün-Weiß in Grenzen.

Tore: 0:1 Grund (Foulstr., 30.), 0:2 Grund (35.), 0:3 Tatzel (70.), 0:4 Vogel (75.), 0:5 Grund (82.)GR: Krügel (78.), Prengel (88.)SR: Huth (Preußnitz)ZS: 180

Gröna - Ilberstedt 4:3 (2:1)

In einem Kampfspiel siegte die Mannschaft mit dem besseren

Sturm. Dennoch lief bei der umformierten Grönaer Mannschaft noch nicht alles rund. Ilberstedt steckte nie auf. So machten die Hausherrn erst eine Minute vor dem Abpfiff den Sieg klar.

Tore: 0:1 Grimm (14.), 1:1 Krahl (22., Foulstr.), 2:1 Grimm (31.), 3:1 Hetzer (51., Kopfb.), 3:2 Prengel (57.), 3:3 Prengel (87., Kopfb.), 4:3 Hetzer (89.)SR: Lindner (Trebnitz ZS: 150

Preußnitz - Neuborna 3:4 (1:2)

Auf dem schlecht bespielbaren Boden entwickelte sich ein durchaus abwechslungsreiches Spiel. In der 78. Minute haderten die Gastgeber mit dem Schiedsrichter, als ein aus ihrer Sicht nicht gerechtfertigter Freistoß zum 4:3 für die Gäste und zum Punktverlust für Preußnitz führte. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf gerecht geworden.

Tore: 0:1 Wiedensee (6.), 0:2 Lamprecht (32.), 1:2 Freier (36.), 2:2 Pass (46.), 2:3 Zutz (59.), 3:3 Beil (65.), 3:4 Voigt (78.)SR: Thiele (Preußnitz)ZS: 60

Schwarz-Gelb - Gerbitz 5:1 (5:0)

Von der 23. bis zur 39. Minute brauchten die Gastgeber ganze 16 Minuten, dann hatten sie ihr Pulver verschossen und drei Pluspunkte sicher. In der 79. Minute hielt der Roschwitzer Torhüter Schlick einen Foulstrafstoß von Naunapper. Auch

dieser Platz war wegen der Witterung schlecht bespielbar.

Tore: 1:0 Homri (23.), 2:0 Dietsch (26.), 3:0 Dietsch (36., Kopfb.), 4:0 Homrie (37.), 5:0 Korwitz (39., Foulstr.), 5:1 E. Beutler (90.)SR: Westphal (Trebnitz)GR: Chr. Osterwald (58.)ZS: 110

Plötzkau II - Baalberge II 1:2 (0:2)

Eine stark defensiv eingestellte Baalberger Mannschaft gewann überraschend durch starkes Konterspiel. Plötzkau spielte zwar überlegen, erarbeitete sich aber nicht die zwingenderen Chancen.

Tore: 0:1 Hummel (4.), 0:2 B. Becker (34.), 1:2 Amelang (70.)SR: Schmiedel (Askania)ZS: 70

Ausgefallen: FSV Nienburg II - SV Einheit Bernburg

1. FSV RW Alsleben	14	43:	11	33
2. SG Neuborna 62	14	33:	18	33
3. Schw.-Gelb Bernburg	14	48:	16	31
4. BSC Biendorf	14	52:	28	24
5. Sportlust Gröna	14	48:	33	24
6. TSV Preußnitz	14	25:	22	17
7. FSV Nienburg 1990 II	13	20:	18	17
8. SV Plötzkau 1921 II	14	21:	38	17
9. Einheit Bernburg (N)	13	13:	17	16
10. ESV Lok Güsten (A)	14	20:	33	14
12. VfL Ilberstedt	14	17:	29	12
11. SV Jahn Gerbitz	14	29:	42	12
13. GW Beesenlaublingen	14	20:	54	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	14	13:	49	7

15. Spieltag: Gerbitz - Preußnitz, Einheit-Schw.-Gelb, Baalberge II - Nienburg II, Ilberstedt - Plötzkau II, Alsleben - Gröna, Güsten - Beesenlaublingen, Neuborna - Biendorf (alle 4.3./14 Uhr)

Vor dem 15. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Bernburg/MZ/fk. Die drei Titelkandidaten sind vor einer Woche erfolgreich in die Rückrunde der Fußball-Kreisliga gestartet. Da auch die Verfolger gewannen, hat sich an der Tabellenspitze nichts geändert. Eine Überraschung gab es jedoch durch den Tabellenletzten, den SV 08 Baalberge II. In der Hinrunde ohne Sieg, gewann er sein erstes Punktspiel in dieser Saison - und das auch noch auswärts. Wie schon zum Saisonauftakt fiel auch diesmal die Partie zwischen Nienburg II und Einheit Bernburg aus.

Morgen, dem 15. Spieltag, treffen ab 14 Uhr vier der besten fünf platzierten Teams in direkten Vergleichen aufeinander, was für Spannung an der Spitze sorgt. Am Tabellenende bleibt die Frage, ob Baalberge II in einem erneuten Reserveduell, diesmal gegen Nienburg II, weiteren Boden gut machen kann.

Montag, 5. März 2001

15. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Neuborna rutscht auf Schneeboden aus

Bernburg/MZ/fk. Trotz schlechter Bodenverhältnisse auf allen Plätzen konnten die sieben Spiele des 15. Spieltages der Fußball-Kreisliga durchgeführt werden. Dabei behielten die Gäste gleich viermal die Oberhand. Mit der ersten Heimmiederlage, der zweiten in dieser Saison, erlitt die SG Neuborna einen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft. Die Biendorfer nahmen damit auf Schneeboden in einem ansehenswerten Spiel Revanche für die Hinspielniederlage. Spitzenreiter Alsleben, zum zweiten Mal in Folge 5:0, und der neue Zweite, Schwarz-Gelb Bernburg, gewannen dagegen ihre Spiele. Am Tabellenende bleiben Baalberge II, Beesenlaublingen und Ilberstedt ohne zählbaren Erfolg. Die Gewinner des Spieltages waren hier Gerbitz und Güsten.

Viermal mussten Spieler nach gelb/roten Karten vorzeitig den Platz verlassen. Weitere drei Spieler konnten Elfmeter nicht zu Toren nutzen. Mario Schlick (Schwarz-Gelb) und Heiko Vattbauer (Biendorf) hielten zwei davon. Doppelt bitter für Einheit wo Steffen Eggert beim Stand von 0:0 einen Elfer verzeigte und sechs Minuten später Ronny Beyer ein Eigentor zum 0:2 fabrizierte - Endstand 1:2 für Schwarz-Gelb.

Neuborna - Biendorf 1:4 (0:2)
Zuerst waren die Gäste die bessere Elf und verdienten sich so die Führung. Als die Kräfte beim BSC nachließen und Neuborna auf den Ausgleich drängte, konterte man die Gastgeber in der Schlussphase trotz Unterzahl (Gelb/Rot für Sven Vattbauer) aus. Nicht nur durch seine zwei Super-Freistoß Tore war BSC-Libero Falk Nebel bester Akteur auf dem mit Schnee bedeckten Rasen.
Tore: 0:1 Sven Vattbauer (6.), 0:2 Nebel (40./dir. Frst.), 1:2 Zutz (47.), 1:3 Nebel (83./dir. Frst.), 1:4 Müller (86.); SR: Hallmann (Preußitz); ZS: 60;
Anmerkung: Heiko Vattbauer hält Foullstrafstoß von Marcel Lutzke (42.); Gelb/Rot: Sven Vattbauer (BSC/63.)

Baalberge II - Nienburg II 0:3 (0:1)
Schlusslicht Baalberge II konnte nicht an die Leistung von vor acht Tagen anknüpfen und unterlag einer in allen belangen besseren Nienburger Reserveelf.
Tore: Rettig (31., 53.), Adamski (77.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 50

Einheit - Schwarz-Gelb 1:2 (0:0)
Zehn schwache Minuten vom Gastgeber nach einem verschossenen Einheit-Foullstrafstoß von Steffen Eggert (gehalten von Mario Schlick) nutzten die Gästen zu zwei Toren. Die reichten in einem ausgeglichener Spiel zum glücklichen Sieg.
Tore: 0:1 Homri (61.), 0:2 Beyer (66./Eigentor), 1:2 Schade (80.); SR: Thijete (Biendorf); ZS: 110

Güsten - Beesenlaubl. 5:0 (1:0)
Güsten sollte nach diesem auch in dieser Höhe verdientem Sieg nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben.
Tore: Kevin Niegot (27., 74.), Lehmann (62., 68.), Hellig (88.); SR: Krüger; ZS: 40; Gelb/Rot: Marko Nordmann (Beesenlaublingen/83.)

SG Neuborna (2.) - BSC Biendorf (4./3:2): Die Biendorfer haben sich für die Partie in Neuborna mit sieben Toren gegen Güsten eingeschossen. Aber auch Neuborna konnte mit dem Sieg in Preußitz zufrieden sein. Erzielte vier Tore, nur im Abwehrverhalten stimmte es noch nicht. Für den Gastgeber steht am Sonntag wohl mehr auf dem Spiel. Hat Biendorf kaum noch Chancen auf den Titel, muss Neuborna gewinnen, um an Alsleben dran zu bleiben und sich nicht von Schwarz-Gelb überholen zu lassen. Neben den gesperrten Dirk Rathmann muss Biendorf nach einer weiteren roten Karte auch auf Heiko Breier verzichten. Bei Neuborna ist Daniel Mohs verletzt.

Alsleben - Gröna 5:0 (3:0)
Mit einem ungefährdeten Erfolg bauten die Rot-Weißen ihre Tabellenführung aus und liegen jetzt allein mit einem Zähler vor Schwarz-Gelb und drei vor Neuborna.
Tore: Grund (24.), Becker (29.), Nagel (37., 48.), Schiwiek (73.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 100; Gelb/Rot: Sven Grimm (Gröna/85.)

Ilberstedt - Plötzkau II 1:2 (1:0)
Der VfL hat mit Plötzkau II so seine Probleme. Erneut gab es keinen Sieg, obwohl man die erste Halbzeit überlegen agierte, aber das zweite Tor vermissen ließ. Nach der Pause nutzte der Gast dann seine Konter resolut und erzielte das gleiche Ergebnis wie in der vorigen Saison.
Tore: 1:0 Andreas Stein (17.), 1:1 u. 1:2 Hinze (48., 82.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 150

Gerbitz - Preußitz 2:1 (0:1)
Trotz des knappen Ergebnisses ging der Sieg für Gerbitz in Ordnung. Sie waren die spielbestimmende Elf und vergaben sogar einen Foullstrafstoß durch Sandro Beutler (39./drüber).
Tore: 0:1 Boßmann (28.), 1:1 Hobusch (54./dir. Frst.), 2:1 Naunapper (69.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 110; Gelb/Rot: Enrico Hoffmann (Preußitz/72.)

Torjägerliste. 19 Tore: Philipp Hetzer (Gröna); 12: Dirk Rathmann (Biendorf); 11: Marco Freyer (Preußitz), Habib Homri (Schw.-Gelb); 10: Enrico Rathmann, Thomas Müller (beide Biendorf), Gerd Dietsch (Schwarz-Gelb), Ronny Nagel (Alsleben)

1. FSV RW Alsleben	15	48:	11	36
2. Schw.-Gelb Bernburg	15	50:	17	34
3. SG Neuborna 62	15	34:	22	33
4. BSC Biendorf	15	56:	29	27
5. Sportlust Gröna	15	48:	37	24
6. FSV Nienburg 1990 II	14	23:	18	20
7. SV Plötzkau 1921 II	15	28:	39	20
8. TSV Preußitz	15	26:	24	17
9. ESV Lok Güsten (A)	15	25:	33	17
10. Einheit Bernburg (N)	14	14:	19	16
11. SV Jahn Gerbitz	15	31:	43	15
12. VfL Ilberstedt	15	18:	31	12
13. GW Beesenlaublingen	15	20:	59	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	15	13:	52	7
16. Spieltag: Gröna - Güsten, Plötzkau II - Alsleben, Nienburg II - VfL Ilberstedt, Schw.-Gelb Bernburg - SV 08 Baalberge II (N), TSV Preußitz - Einheit Bernburg (N), SG Neuborna - Jahn Gerbitz, Beesenlaublingen - Biendorf (alle 11.3./14 Uhr) Nachholspiel: Nienburg II - Einheit (25.3./14 Uhr)				

Nebel krönt Leistung mit Super-Freistoßtor

Biendorf gewinnt 4:1 in Neuborna - Vathauer hält Elfmeter

Neuborna/MZ/flk. Mit einer starken kämpferischen Leistung und einem überragenden Falk Nebel als Libero konnte sich der Tabellenvierte BSC Biendorf bei der SG Neuborna mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 4:1- (2:0)-Sieg für die Hinspielniederlage revanchieren. Der BSC brachte der SG damit die erste Heimmiederlage der Saison bei, die damit vom zweiten auf den dritten Platz abrutschte.

Auf schneebedecktem Rasen hatten die Gäste in einem für die Bodenverhältnisse ansehenswertem Kreisligaspiel den besseren Start und gingen bereits nach sechs Minuten durch den in der Anfangsphase neben Thomas Müller auffälligen Sven Vathauer in Führung. Bis Mitte der ersten Halbzeit bestimmte Biendorf das Spiel. Hinten stand Nebel in der BSC-Abwehr wie ein Bollwerk und organisierte das Spiel. Neuborna brauchte 20 Minuten, um sich auf das Spiel der Gäste und die Bodenverhältnisse einzustellen. Zwar wirkte das Spiel der Gastgeber mit zunehmender Spielzeit technisch gefälliger, im Ein-

satz waren ihnen aber die Gäste meistens um einen Schritt voraus. Der Wille, das Spiel unbedingt reiben zu wollen, war bei den Gästen deutlicher zu erkennen. Das war bei einigen Neubornaer Akteuren nicht so zu sehen. Die hohen und weiten Bälle in der ersten Halbzeit in den Strafraum des BSC fanden nie ihr Ziel und wurden vom Biendorfer-Keeper Heiko Vathauer abgefangen oder Nebel konnte im letzten Moment klären, wie in der 33. Minute gegen Martin Weile. Nur selten gelangen Durchbrüche bis zur Grundlinie wie bei Matthias Stutz (37.). Die BSC-Abwehr hatte die Neubornaer Stürmer gut im Griff.

Nebel war es, der in der 40. Minute mit einem Freistoß aus 35 Metern ein „Tor des Monats“ erzielte. Nur drei Minuten später hatte Neuborna jedoch schon die Möglichkeit, mit einem Foulstrafstoß den Anschluss zu erzielen. Vathauer konnte den von Marcel Lutze zu lasch geschossenen Elfer aber ohne Probleme halten.

Hoffnung dann noch einmal bei

den Neubornaern als Sven Zutz nur 100 Sekunden nach Wiederanpfeiff das 1:2 gelang. Doch vorerst hielt Biendorf nach Feldanteilen mit. Erst als Sven Vathauer wegen reklamierens die zweite Verwarnung erhielt und mit gelb/rot den Platz vorzeitig verlassen musste, wurde der Druck des Zweiten immer stärker. Zutz hatte gleich zweimal freistehend die Chance zum Ausgleich, doch beide Male schoss er über das Tor. Die Kräfte beim BSC schwanden zusehens. In der Schlussphase riskierte Neuborna dann alles und lief in drei gefährliche Konter der Biendorfer, die noch zu zwei Toren durch Nebel mit seinem zweiten Freistoßtor und Müller führten.

Neuborna: Schwambach; Lamprecht; Kulawinski (73. Arndt), Wittmann (80. Christoph Lutze), Goldbach; Marcel Lutze (77. Mohs), Wiedensee, Stutz (69. Sülzle); Zutz, Weile, Voigt

Biendorf: Heiko Vathauer; Nebel; Hanisch, Zengerling, Hirschmann; Sven Vathauer (63. Gelb/Rot), Peter Rathmann, Finze, Enrico Rathmann; Müller (88. Koch), Freitag (72. Schröter)

Tore: 0:1 Sven Vathauer (6.), 0:2 Nebel (40./dir. Frst.), 1:2 Zutz (47.), 1:3 Nebel (83./dir. Frst.), 1:4 Müller (86.); **Schiedsrichter:** Hallmann (Preußnitz); **Zuschauer:** 60



Neubornas Libero Alexander Lamprecht kann Sven Vathauer - Biendorfer Torschütze zum 1:0 und nach einer Stunde mit gelb/roter Karte vorzeitig vom Platz - nicht mehr am Torschuss hindern.

Vor dem 16. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Mit makelloser Bilanz geht es nach Plötzkau

Alsleben ohne Gegentor - Kellerkinder vor zu hohen Hürden?

Bernburg/MZ/fk. Die bisherigen Spiele auf Schnee in der Rückrunde sind Geschichte. Der Frühling ist eingezogen. Durch das Tauwetter sind jedoch die Plätze aufgeweicht und es besteht die Gefahr, dass bei Regenwetter eher ein Spiel abgesagt werden muss als in den vergangenen 14 Tagen, als auf

Schnee gespielt werden konnte. Die Gewinner der bisherigen Rückrunde sind Spitzenreiter Alsleben, Schwarz-Gelb und Biendorf. Alle drei konnten ihre Spiele gewinnen und das fast immer mit einer hohen Tordifferenz. Einen Fehlstart verzeichneten dagegen Preußnitz und Gröna, die sich jedoch im gesichier-

ten Mittelfeld befinden, sowie Ilberstedt und Beesenlaublingen, die am Tabellenende ohne zählbaren Erfolg blieben. Für die beiden Kellerkinder sieht es am 16. Spieltag, Anstoß morgen um 14 Uhr, auch nicht gerade vielversprechend aus. Können Gröna und Preußnitz durchaus realistisch auf ihre ersten Rückrundensiege (gegen Güsten und Einheit) hoffen, muss Ilberstedt nach Nienburg und Beesenlaublingen erwartet die Torfabrik aus Biendorf mit 56 erzielten Toren (im Schnitt fast vier pro Spiel).



Die Neubornaer Abwehr um Torwart Manfred Schwambach zeigte sich bisher sehr anfällig und erwartet morgen Gerbitz. Gegen Biendorf musste Schwambach viermal hinter sich greifen. Auch Thomas Müller traf einmal. Die Biendorfer gehen morgen in Beesenlaublingen auf Torejagd.

SV Sportlust Gröna (5.) - ESV Lok Güsten (9./Hinsp.: 4:0): Schon das Hinspiel ging deutlich an Gröna, so dass die Fans der Heimmannschaft auch im Rückspiel durchaus auf einen Sieg hoffen dürfen. Beide Mannschaften können derzeit frei aufspielen, haben sie doch kaum noch Ambitionen auf die Medaillenränge (Gröna) oder müssen um den Abstieg fürchten (Güsten).

SV Plötzkau II (7.) - FSV RW Alsleben (1./0:4): Der Spitzenreiter ist auswärts noch ohne Niederlage, und es ist kaum anzunehmen, dass der Gastgeber ihm die erste beibringt. Alsleben verzeichnet in den beiden ersten Spielen der Rückrunde eine makellose Bilanz mit 10:0-Toren, die dem FSV die alleinige Tabellenführung einbrachte. In der vorigen Saison konnte Alsleben in Plötzkau jedoch nicht gewinnen (1:1).

SV GW Beesenlaublingen (13.) - BSC Biendorf (4./1:3): Beide Mannschaften müssen auf gesperrte Spieler verzichten, was dem Gastgeber wohl mehr schmerzen wird. Die Gäste schossen in der Rückrunde in zwei Spielen schon elf Tore, Beesenlaublingen kassierte dagegen zehn. Das und die Tabelle zeigen, wer am Sonntag als Favorit auf den Platz läuft.

16. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Aisleben gewinnt vor 220 Zuschauern das Derby in Plötzkau

Bernburg/MZ/fk. Der 16. Spieltag brachte mit 760 Zuschauern (Schnitt 109 pro Spiel) einen neuen Besucherrekord für das Spieljahr. Hauptanteil an dem Rekord hat das Lokalderby in Plötzkau mit 220 Zuschauern. Dort ging es auch heiß her mit roten und gelb/roten Karten. Auffällig ist, dass wie in der vorigen Woche drei Elfmeter nicht verwandelt werden konnten. Dreimal blieben die Torleute Sieger im Duell mit den Schützen, viermal trafen die Elfmeterschützen ins Tor, wobei der Roschwitzer Steve Korwitz mit zwei verwandelten Elfmetern (seine Nr. 5 und 6 in diesem Spieljahr) Nervenstärke bewies.

Da ab Platz sieben keine Mannschaft gewinnen konnte, die Favoriten alle gewannen, gab es diesmal nur eine einzige Änderung in der Tabelle. Einheit tauschte mit Gästen Platz 9 und 10. Weiter auf Torjagd geht der BSC, der in den drei Spielen der Rückrunde bereits 16 Treffer erzielte - und das ohne ihren torgefährlichsten Spieler Dirk Rathmann, der zum letzten Mal wegen Rot-Sperre pausieren musste. Ob die Biendorfer noch einmal im Kampf um den Titel eingreifen können? Für Beesenlaublingen war das 0:5 gegen den Vierten die dritte Niederlage mit dem selben Resultat in Folge. Wie die Grün-Weißen bleibt auch Ilberstedt in der Rückrunde ohne jeglichen Punktgewinn. Auf ihren ersten Pflichtspielsieg in diesem Kalenderjahr warten weiter Preußnitz und Einheit, die sich torlos trennten.

Gröna - Güsten 4:2 (2:1)
Gröna begann nur mit zehn Spielern, was Güsten nicht entscheidend nutzen konnte. Der Gastgeber ging sogar in Führung. Ab der 40. Minute übernahm Gröna mit kompletter Mannschaft die Kontrolle über die Partie und ging noch vor der Pause in Führung. Die Entscheidung fiel mit dem vierten Sportlust-Treffer, gleich nach dem Anschlussstor der Güstener.

Tore: 1:0 Stehr (25.), 1:1 Krause (26.), 2:1 u. 3:1 Hetzer (43., 52./dir. Frst.), 3:2 Krause (77.), 4:2 Hetzer (78./FE); SR: Wystemp (Baalberge); ZS: 110

Plötzkau II - Aisleben 0:3 (0:1)
220 Zuschauer lockte das Lokalderby nach Plötzkau. Eine Überraschung erlebten sie aber nicht. Beide Mannschaften machten es dem Schiedsrichter nicht leicht, der eine rote Karte (Lauenroth) und eine gelb/rote Karte (Langner) zücken musste. In einem überharten Spiel scheiterte Norbert Göbl für Plötzkau mit einem Foulstrafstoß (65.) an Andreas Kunze im Rot-Weiß Tor.

Tore: Böckel (20.), Tatzel (60.), Nagel (85.); SR: Westphal (Trebritz); ZS: 220; Rot: Peter Lauenroth (Aisleben/70.) Tätlichkeit; Gelb/Rot: Jean Langner (Plötzkau II/80.)

Nienburg II - Ilberstedt 4:0 (3:0)
Das Ergebnis täuscht über den wahren Spielverlauf hinweg. Der Gast war durchaus gleichwertig, hatte aber in der Chancenauswertung den entscheidenden Nachteil.

Tore: Rettig (23.), Kolata (26., 33.), Trautvetter (54.); SR: Siegmund Eckerstorfer (Aisleben); ZS: 100

Schw.-Gelb - Baalberge II 4:0 (2:0)
In einer niveaulosen Kreisligapartie kam der Zweite zu einem verdienten Sieg. Die Gäste hatten kaum eine Torchance.

Tore: Weiß (9.), Korwitz (18./HE, 87./FE), Sandru (77.); SR: Bojanowski (Einheit); ZS: 80

TSV Preußnitz - Einh. Bernburg 0:0
Der TSV hatte mehr Spielanteile, konnte aber sogar einen Foulstrafstoß nicht nutzen. Mario Pass (45.) scheiterte an Marko Baschleben.

SR: Lange (Bebitz); ZS: 70

Neuborna - Gerbitz 3:1 (3:0)

Neuborna begann furios und führte schnell 2:0. Nach dem 3:0 ließen sie jedoch die Zügel schleifen und versäumten es, gegen eine schwache Gästeelf ihr Torkonto aufzubessern.

Tore: 1:0 Sülze (2.), 2:0 Lamprecht (11./FE), 3:0 Mohs (49.), 3:1 Hobusch (79./FE); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 80

Beesenl. - Biendorf 0:5 (0:1)

Der Gastgeber präsentierte sich in schwacher Verfassung. So wird die Spielklasse nicht zu halten sein. Erst nach dem Rückstand gab es einen Ruck durch die Grün-Weiß-Elf. Die wenigen Chancen konnte sie aber nicht nutzen. So wurde es ein leichter Sieg für die Biendorfer. Seinen zweiten Foulstrafstoß innerhalb von acht Tagen konnte BSC-Keeper Heiko Vatthauer halten (Elfmeterschütze Daniel Hahn/75.).

Tore: Freitag (21., 65.), Müller (55., 88.), Finze (68./dir. Frst.); SR: Schmiedel (Biendorf); ZS: 100

Montag, 19. März 2001

Erste Niederlage für den Spitzenreiter

2. Kreisklasse

SV Poley - SV RW Dröbel 4:2 (1:0)
Tore: 1:0 Jung, 2:0 Schneider, 2:1 Blaeß, 2:2 Nickel, 3:2 Panknin (dir. Frst.), 4:2 Henze; Anmerkung: Marko Erbring (Poley) verschießt in der 20. Minute Foulstrafstoß

Ilberstedt II - Beesenlaublingen II ausgefallen
Gäste keine spielfähige Mannschaft zusammen bekommen

Altenburger SG - Jahn Gerbitz 3:3 (2:1)
Tore: 0:1 Krug (10.), 1:1 u. 2:1 Piehl (18., 35.), 3:1 Hennig (70.), 3:2 Krug (85.), 3:3 Ulf Bidmon (88.)

Eiche Pobzig - BSC Biendorf II 5:6 (3:3)
Tore: 0:1 Nordmann (12.), 1:1 Schulte (15.), 2:1 Schröder (21.), 3:1 Schulte (37.), 3:2 Ronny Cisewski (40.), 3:3 u. 3:4 Schröder (45., 49.), 4:4 u. 5:4 Scholz (61., 75.), 5:5 Ronny Cisewski (80.), 5:6 Finze (83.); Rot: Wolfgang Schulte (Pobzig)
Tätlichkeit; Sebastian Worg (Biendorf II) SR-Befeldigung

Wagen schlechter Platzverhältnisse ausgefallen: Neuborna II - Bebitz (24.3./15 Uhr); Belleben - Wedlitz (25.3./14 Uhr); Einheit II - Preußnitz II (16.4./14 Uhr)

1. SV Eiche Pobzig (A)	17	52:	26	40
2. SV Belleben 1911	16	44:	13	38
3. SV Poley 1911	17	35:	26	33
4. TuS Bebitz (A)	16	44:	23	28
5. SG Neuborna II	16	55:	34	27
6. Altenburger SG	15	36:	35	21
7. TSV Preußnitz II	16	38:	40	20
8. VfL Ilberstedt II	16	29:	41	17
9. SV RW Dröbel	15	27:	36	15
10. SV Jahn Gerbitz II	16	24:	45	15
11. BSC Biendorf II	16	26:	56	15
12. Einheit Bernburg II (N)	14	23:	36	14
13. Germania Wedlitz	15	32:	40	13
14. Beesenlaublingen II	15	19:	33	11

Torjäger: 21: Philipp Hetzer (Gröna); 12: Thomas Müller, Dirk Rathmann (beide BSC); 11: Marco Freyer (TSV), Habib Homri (Schw.-G.), Ronny Nagel (RWA)

1. FSV RW Aisleben	16	51:	11	39
2. Schw.-Gelb Bernburg	16	54:	17	37
3. SG Neuborna 62	16	37:	23	36
4. BSC Biendorf	16	61:	29	30
5. Sportlust Gröna	16	52:	39	27
6. FSV Nienburg 1990 II	15	27:	18	23
7. SV Plötzkau 1921 II	16	28:	42	20
8. TSV Preußnitz	16	26:	24	18
9. Einheit Bernburg (N)	15	14:	19	17
10. ESV Lok Güsten (A)	16	27:	37	17
11. SV Jahn Gerbitz	16	32:	46	15
12. VfL Ilberstedt	16	18:	35	12
13. GW Beesenlaublingen	16	20:	64	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	16	13:	56	7

17. Spieltag: Baalberge II - Preußnitz, Ilberstedt - Schw.-Gelb, Aisleben - Nienburg II, Güsten - Plötzkau II, Biendorf - Gröna, Einheit - Gerbitz, Beesenlaublingen - Neuborna (alle 18.3./14 Uhr)

Vor dem 17. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Bernburg/MZ/fk.

Der 17. Spieltag der Fußball-Kreisliga steht im Zeichen der Fernduelle um die Kreismeisterschaft und um den Klassenerhalt. Empfängt Spitzenreiter Alsleben mit Nienburg II den Sechsten, treten der Zweite Schwarz-Gelb Bernburg und der Dritte Neuborna bei abstiegsgefährdeten Teams an. Sollten die Biendorfer als Vierter auch das Duell gegen den Fünften Gröna gewinnen, kann man auch dem BSC im Kampf um die Meisterschaft noch geringe Chancen einräumen. Jedoch muss der BSC noch nach Roschwitz und Alsleben, wo man dann unbedingt gewinnen muss.

Sieht es für Ilberstedt und Beesenlaublingen vor dem morgigen Anpfiff um 14 Uhr auf dem Papier nicht nach Punktgewinnen, so kann Baalberge II schon mit mehr Hoffnungen in das Spiel gegen Preußnitz gehen. Sollte der erste Heimsieg gelingen, besteht sogar die Chance, die rote Laterne des Letzten abzugeben.

BSC Biendorf (4.) - SV Sportlust 1928 Gröna (5./4:9): Was ist noch möglich für den BSC in dieser Saison? Mit drei Siegen und 16 geschossenen Toren liegt der BSC in der internen Rückrundentabelle noch vor Alsleben. Und die Gastgeber haben mit Gröna noch eine Rechnung offen. Schenkten die Gäste dem BSC doch neun Treffer im Hinspiel ein. Mit 13 Toren war dieses Spiel die torreichste Kreisligabegegnung bisher. Auch diesmal ist mit vielen Toren zu rechnen. Beide Mannschaften bevorzugen die Offensive, in deren Reihen die derzeit drei besten Torjäger der Kreisliga stehen. Der Grönaer Philipp Hetzer liegt mit 22 Toren souverän vorn. Mit zehn Toren dahinter folgen die Biendorfer Thomas Müller und der wieder spielberechtigte Dirk Rathmann.

KREISLIGA- LK BERNBURG

17. SPIELTAG

Sonntag, d. 18. März 2001

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

SV SPORTLUST 1928 GRÖNA

Liebe Sportfreunde !

Zum heutigen Kreisligaspiel zwischen dem BSC Biendorf und dem SV Sportlust Gröna begrüßen wir Sie recht herzlich. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste sowie den Unparteiischen hier in Biendorf herzlich willkommen.

„Ob die Biendorfer noch einmal in den Kampf um den Titel eingreifen können?“ - diese Frage stellt sich auch der Redakteur der Mitteldeutschen Zeitung in seiner letzten Montagsausgabe - Wahrlich, es ist schon erstaunlich, daß die Mannschaft in den ersten drei Begegnungen der Rückrunde nicht weniger als 16 Treffer markierte. Trotz dieser hohen Torausbeute bei SV Grün-Weiß Beesenlaublingen waren spielerische Defizite nicht zu übersehen. Mit teilweise zu überhasteten Aktionen wäre ein höherer Sieg durchaus möglich gewesen. Die Gastgeber mühten sich zwar, konnten aber den Erfolg der Biendorfer nie ernsthaft in Gefahr bringen. Es ist wohl kaum damit zu rechnen, daß der BSC in dieser Saison um den Titel eines Kreismeisters noch einmal eingreifen kann. Unsere Gäste rangieren zur Zeit auf Rang 5 der Tabelle und werden dem BSC ein ernstzunehmender Gegner sein. Die Rotsünder Sven Vathauer und Dirk Rathmann stehen der Mannschaft wieder zur Verfügung. Der BSC Biendorf wünscht Ihnen gute Unterhaltung und die Mannschaft erhofft sich wieder einen vollen Erfolg.

Vom 17. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Bernburg/MZ/fk. Der VfL Ilberstedt ist in dieser Saison der Favoritenschreck. Nach dem Alsleben und Neuborna über ein glückliches 1:1 nicht hinauskommen, Biendorf gar 0:1 unterlag, verlor nun auch mit Schwarz-Gelb Bernburg (1:3) der vierte Titelanwärter beim VfL. Damit holte der Drittletzte acht der bisher 15 Punkte gegen Spitzenteams der Kreisliga. Buchstäblich ins (Regen-)Wasser fielen die beiden Spiele in Beesenlaublingen und beim SV Einheit. Durch die Niederlage des Zweiten und dem Spielausfall des Dritten konnte Spitzenreiter Alsleben seinen Vorsprung bereits auf fünf Punkte ausbauen. Der Spitzenreiter ist wohl derzeit nicht zu gefährden und steuert zielgerichtet seine sechste Kreismeisterschaft an.

Baalberge II - PreuBlitz 0:1 (0:0) Unglücklicher kann eine Niederlage kaum ausfallen. Über 90 Minuten das Spiel bestimmt und dann in der Schlussminute durch ein Kontertor verloren. Wer seine Chancen nicht nutzt, muss damit Leben. Der fast sichere 12. Tabellenplatz rückt somit für den Neuling in weite Ferne. Torschütze: Marco Freyer (90.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 60

Ilberstedt - Schwarz-Gelb 3:1 (1:0) Der Tabellenzweite war nicht in der Lage, seine spielerische Überlegenheit in Tore umzumünzen. Mit zunehmender Spielzeit wurden die Konter des VfL immer gefährlicher, von denen zwei erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Roschwitz verlor nicht nur die Punkte, sondern auch Mario Schlick nach Feldverweis für das Spitzenspiel ge-

gen den Ersten in 14 Tagen. Tore: 1:0 Handke (35.), 1:1 Jochheim (60.), 2:1 Maiburg (71.), 3:1 Nitzer (88.); SR: Wystemp (Baalberge); ZS: 130; Rot: Mario Schlick (85./Bernburg) SR-Beleidigung

Alsleben - Nienburg II 5:0 (2:0) Im fünften Kreisligaspiel in Folge blieb Alsleben ohne Gegentor. Der Gast konnte das Spiel nur eine Halbzeit offen gestalten. Jedoch muss Alsleben nach Lauenroth nun auch auf Tatzel in Roschwitz wegen eines Feldverweises verzichten. Tore: Grund (31.), Nagel (39., 50., 74.), Becker (87.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 130; Rot: Jan Tatzel (42./RWA) Tätlichkeit; Gelb/Rot: Jörg Donath (61./FSV II)

Güsten - Plötzkau II 1:1 (1:1) Güsten hatte deutliche Spielvorteile, konnte aber seine zahlreichen Chancen nicht nutzen. Der Gast zeigte sich da effektiver. Tore: 1:0 Lehmann (23.), 1:1 Göbl (39./dir. Frst.); SR: Thiele (Biendorf); ZS: 50

Biendorf - Gröna 6:4 (3:1) Nach einer überlegenen ersten Hälfte baute Biendorf nach der Pause ab. Mit dem Platzverweis von Kulawinski schwächte sich Gröna aber selbst. Trotzdem drängte der Gast bis zum Abpfiff auf den Ausgleich. Tore: 1:0 Freitag (9.), 2:0 Finze (14.), 2:1 Reichert (25./Kopfball), 3:1 Freitag (41.), 3:2 Kempkes (47./Kopfball), 4:2 u. 5:2 Finze (56., 58.), 5:3 u. 5:4 Grimm (69., 72./Kopfball), 6:4 Finze (80./HE); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 60; Rot: Marcel Kulawinski (49./Gröna) wegen Kopfstoßen

Ausgefallen: Einheit - Gerbitz (14.4./16 Uhr); Beesenlaublingen - Neuborna (25.3./14 Uhr)

1. FSV RW Alsleben	17	56:	11	42
2. Schw.-Gelb Bernburg	17	55:	20	37
3. SG Neuborna 62	16	37:	23	36
4. BSC Biendorf	17	67:	33	33
5. Sportlust Gröna	17	56:	45	27
6. FSV Nienburg 1990 II	16	27:	23	23
7. TSV PreuBlitz	17	27:	24	21
8. SV Plötzkau 1921 II	17	29:	43	21
9. ESV Lok Güsten (A)	17	28:	38	18
10. Einheit Bernburg (N)	15	14:	19	17
11. SV Jahn Gerbitz	16	32:	46	15
12. VfL Ilberstedt	17	21:	36	15
13. GW Beesenlaublingen	16	20:	64	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	17	13:	57	7

Nachholspiele: Beesenlaublingen - Neuborna, Nienburg II - Einheit (beide 25.3./14 Uhr)



Baalberges Mannschaftskapitän Tino Hedicke kann sich gegen zwei PreuBlitzer Spieler behaupten.

MZ-Fotos: Engelbert Püllcher

Fußball - Spiel der Woche in der Kreisliga

Finze ist mit vier Toren der Matchwinner für den BSC

Biendorf besiegt Sportlust Gröna mit 6:4 - Doppelschlag bringt die Entscheidung

Biendorf/MZ/mb. Die Zuschauer, die am Sonntag das Kreisliga-Spiel zwischen dem BSC Biendorf und Sportlust Gröna gesehen hatten, dürften zufrieden gewesen sein. Zwei offensiv ausgerichtete Mannschaften und viele Tore sorgten für eine attraktive Begegnung.

Stimmen

Grönas Trainer Klaus Skonieczny: „Wir haben nie aufgegeben. Wenn wir vollzählig zu Ende gespielt hätte, da Biendorf immer mehr abbaute, hätten wir den verdienten Punkt wahrscheinlich geholt.“

BSC-Trainer Manfred Rathmann: „Es war heute ein verdienter Sieg für uns. Bei mehr Cleverness hätten wir in der ersten Halbzeit den Sack zu machen müssen. So haben wir den Gegner aufgebaut.“

Das Blendorfer Spiel lief in der ersten halben Stunde wie ein Schweizer Uhrwerk - druckvoll, variabel, zweikampfstark und torgefährlich. Wie zu besten Zeiten, mit Tempo, Leidenschaft und Feuer wirbelten die Gastgeber, erzeugten eine selten erlebte Dominanz mit lange nicht gesehenen Spielzügen und nagelten die Gäste an deren Strafraum fest.

Folgerichtig fielen schnelle Tore durch Freitag, der abstaubte, und Finze nach einem Spielzug über E. Rathmann und Müller mit einem Krachertor. Nur Mängel im Abschluss verhinderten in dieser Phase eine höhere BSC-Führung. Dafür kam das Anschlusstor wie aus heiterem Himmel, weil die Gäste bis dahin allenfalls gefällig mitspielten, nicht aber wirklich gefährlich waren. Bei Reicherts wuchtigem Kopfballtor nach einer Ecke machte die BSC-Abwehr einschließlich Torhüter allerdings keine glückliche Figur. Der Treffer zeigte Wirkung, denn der BSC ließ jetzt deutlich nach. Gröna befreite sich aus dem Schwitzkasten der Hausherren und kam besser ins Spiel. Erst kurz vor der Pause fing sich der Gastgeber, legte dann aber prompt nach, als Zeugner einen eigentlich harmlosen Schuss von Freitag durch die Hände gleiten ließ.

Nach dem Seitenwechsel drückte Gröna zunächst auf die Tube und erzielte wieder den Anschlusstreffer per Kopfball nach Ecke, wobei Heiko Vathauer patzte. Es folgte eine Undiszipliniertheit von Marcel Kulawinski, der sich für ein Foul mit einem Kopfstoß revanchierte. Das warf Gröna entscheidend zurück, denn Blendorf bestrafte das rigoros mit einem Doppelschlag. Sehenswert war das 4:2 (56.), als Finze einen Klasse-Direkt-Spielzug über Cersewski und Müller knallhart abschloss. Finze erzielte dann auch noch das fünfte Tor.

Beide Mannschaften bestätigen nun ihren Ruf, für attraktive und torreiche Spiele zu sorgen. Auch Gröna erzielte ein schön herausgespieltes Tor zum 5:3 (69.) durch Grimm und der selbe Spieler traf gleich noch einmal nach Vathauers erneutem Schnitzer mit Kopfball (72.). Die Grönaer hatten die Spielanteile nun auf ihrer Seite, laufstark und mit aggressivem Forechecking setzten sie dem BSC zu. Besonders über den sich enorm steigenden Grimm, den fleißigen Schulz und Matthias, der sich immer mehr in den Spielaufbau ein-



Der Blendorfer Finze hatte einen guten Tag erwischt. Vier Treffer gelangen ihm gegen die Sportlust aus Gröna.

MZ-Foto: Engelbert Püllcher

schaltete, liefen die Angriffe der Sportlust-Elf.

Der Gastgeber zollte jetzt dem Anfangstempo Tribut und kam auch gegen zehn Gäste nur noch zu sporadischen Entlastungsangriffen. Trotzdem brachte er das Ergebnis über die Zeit, wobei Finze per Handelfmeter noch den Schlusspunkt setzte. Den spürbaren Kräfteverschleiß beim BSC wusste Gröna nicht entscheidend zu nutzen, weil man sich trotz Feldüberlegenheit nicht genug klare Tormöglichkeiten erspielten.

BSC Blendorf: Heiko Vathauer, Dirk Rathmann, Hirschmann, Nebel, Hanisch, Sven Vathauer (54. Ronny Cisewski), Finze, Peter Rathmann, Enrico Rathmann, Freitag, Müller (90. Osterland).

Sportlust Gröna: Zeugner, Matthias, Pokownowsky, Dilz (40. Pflüger), Reichert, Grimm, Schulz, Panknin (65. Perthen), Busch (46. Kempkes), Hétzer (83. Westphal), Kulawinski.

Statistik

Rot: Kulawinski (50., Kopfstoß); **Gelb:** Grimm (Gröna/5.); **Zuschauer:** 60 **Schiedsrichter:** Lindemann (Gerbitz).

Torfolge: 1:0 Freitag (9.), 2:0 Finze (14.), 2:1 Reichert (25., Kopfball), 3:1 Freitag (41.), 3:2 Kempkes (47.), 4:2 und 5:2 Finze (56. und 58.), 5:3 und 5:4 Grimm (69. und 72.); 6:4 Finze (80., Handelfmeter).

Fußball - Kreispokal-Halbfinale

Reichel und Duscha - Extraklasse!

Landesligist Nienburg mit 4:0 über Landesklasse-Zwölften SV 08 Baalberge

zum achten Mal im Endspiel

Von MICHAEL BAUM

Baalberge/MZ. Mit der Paarung SV 08 Baalberge gegen den FSV Nienburg fand im Kreispokal-Halbfinale eine Partie statt, die früher ein Klassiker war. Nachdem Baalberge drei Jahre lang der Landesliga angehörte, wurden sie dann 1997 vom FSV in dieser Klasse abgelöst. Dadurch trafen beide nach sieben Jahren erstmals in einem Pflichtspiel wieder aufeinander.

Von Beginn an zeigte Nienburg, dass sie ohne langes Abtasten sofort den schnellen Erfolg suchten. Mit hohem läuferischen Aufwand zogen sie das Spiel in die Breite, verengten auch geschickt die Räume und drängten die Baalberger in die Defensive. Mehrere Stellungsfehler der anfangs sehr unkonzentrierten Gastgeber ermöglichten den Nienburgern hochkarätige Torchancen, allerdings versagten Enrico Pietzsch (3.) und Stefan Duscha (4.) im Abschluss. Die Führung gelang dann Kai Resch per Foulelfmeter (12.).

Fast wäre Sandro Bahn im Gegenzug der Ausgleich geglückt, doch schon da zeigte sich das Manko der Gastgeber im Verwerten von Tormöglichkeiten. Besser machte es Daniel Hunger, der mit platzierterm Flachschiß die verdiente 2:0-Führung ausbaute. Danach glaubten einige FSV-Akteure wohl, das Spiel

sei gelaufen, denn die Gäste verfielen in Lethargie, die sie bis zur Pause nicht ablegten.

Baalberge nahm die Zweikämpfe an und erzielte ein Übergewicht an Spielanteilen. Mit schnörkellosen, gradlinigen Aktionen erarbeitete sich der SV 08 drei nahezu hundertprozentige Chancen, die das Spiel hätten kippen können, doch Volkmar Hanke, Thomas Spengler und Sandro Bernsdorf versiebt kläglich. Damit deckte Baalberge auch noch einige Schwächen der FSV-Abwehr auf.

Nach dem Wechsel erwischte Nienburg einen Blitzstart, als Jan Reichel auf 3:0 erhöhte. Das raubte Baalberge das Selbstvertrauen, denn fast ohne Gegenwehr durfte der Landesligist fortan sein Spiel aufziehen. Die spielerische und läuferische Überlegenheit der Gäste kam nun voll zum Tragen gegen konditionell einbrechende

Baalberger. Schöne Ballstafetten waren die Folge, meist inszeniert vom überragenden Nienburger Kapitän Reichel, der überall auftauchte und von Stefan Fieseler und Jens Maier defensiv gut abgesichert wurde. Vor allem über die rechte Seite, wo Stephan Rühlicke unermüdlich mit anschob, brach Nienburg oft durch. Zudem fanden die öffnenden Pässe im stets anspielbereiten und wendigen Du-

scha einen guten Adressanten, der die SV 08-Deckung vor unlösbare Probleme stellte.

Beim Gastgeber krankte der Spielbau durch Abspieffehler und zu wenig Bewegung, dem ballführenden Akteur boten sich kaum Anspielstationen, so dass Entlastungsangriffe Fehlanzeige waren. Die beiden besten Nienburger, Reichel und Duscha, sorgten dann auch in Koproduktion für das vierte Tor. Am Ende stand ein jederzeit verdienter Endspieleinzug des FSV Nienburg - der achte in der Vereinsgeschichte. Bisher holte der FSV sechs Mal den Kreispokal. Zuletzt 1992 im Finale gegen Biedorf mit 2:1.

SV 08-Vorsitzender Hans-Joachim Weilbeer: „Unser Problem, Chancen nicht nutzen zu können, trat wieder offen zu Tage. Ich hatte der Mannschaft in der Halbzeitpause gesagt, dass noch etwas möglich wäre. Dann war der dritte Treffer tödlich für uns und wir hatten nicht mehr die Kraft und Moral, uns noch einmal aufzubauen.“

Baalberge: Schmoll; Heiko Buhrau, Ebeling, Bärwolf, Uwe Buhrau, Steffen Buhrau, Spengler, Hoffmann, Kundolf (54. Rohr), Hanke, Bernsdorf

Nienburg: Kurth; Gorzinsky, Pohl (46. Berger), Hunger, Rühlicke, Maier, Fieseler, Resch (55. Felgenträger), Reichel, Duscha, Pietzsch (5. Bauer)

Tore: 0:1 Resch (12./Foulstrafstoß), 0:2 Hunger (21.), 0:3 Reichel (47.), 0:4 Duscha (65.); Gelb/Rot: Ebeling (74./SV 08); Schiedsrichter: Huth (Preußnitz); Schiedsrichter-Assistenten: Hallmann (Preußnitz), Otto (Askania); Zuschauer: 170

Zweites Halbfinale in Alsleben fiel aus

Alsleben/MZ. Das zweite Fußball-Kreispokal-Halbfinale zwischen den Spitzenreitern der Kreisliga, FSV Rot-Weiß Alsleben, und der Landesklasse, Staffel 5, TV Askania Bernburg, musste beim Pokalverteidiger wegen schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden. Mögliche Nachholspieltermine sind der Ostermontag (16.4.), Himmelfahrt (24.5.) oder Pfingsten (2.6.).

Der Nienburger Stefan Duscha (am Ball) zählte im Pokal-Halbfinale gegen den SV 08 Baalberge neben FSV-Kapitän Jan Reichel zu den besten Gäste-Akteuren. Auch Sandro Bernsdorf (links) konnte ihn kaum vom Ball trennen. Nachdem Duscha in der 4. Minute eine klare Torchance ausließ, erzielte er im Zusammenspiel mit Reichel vor 170 Zuschauern in der 65. Minute den 4:0-Endstand für den Landesligisten.

MZ-Foto: J. Dittmar



Kreisliga

Montag, 2. April 2001

Nienburg II - Einheit 0:1 (0:0)

In einem kurzfristig angesetzten Nachholspiel gewann der SV Einheit Bernburg aufgrund leichter technischer Überlegenheit eine ansonsten mittelmäßige Begegnung. Damit kann sich der Neuling um einen Platz in der Tabelle verbessern.

Torschütze: Eichberger (69./Kopfball) SR: Henze (Baalberge) ZS: 40

1. FSV RW Alsleben	17	56:	11	42
2. Schw.-Gelb Bernburg	17	55:	20	37
3. SG Neuborna 62	16	37:	23	36
4. BSC Biendorf	17	67:	33	33
5. Sportlust Gröna	17	56:	45	27
6. FSV Nienburg 1990 II	17	27:	24	23
7. TSV Preußnitz	17	27:	24	21
8. SV Plötzkau 1921 II	17	29:	43	21
9. Einheit Bernburg (N)	16	15:	19	20
10. ESV Lok Güsten (A)	17	28:	38	18
11. SV Jahn Gerbitz	16	32:	46	15
12. VfL Ilberstedt	17	21:	36	15
13. GW Beesenlaublingen	16	20:	64	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	17	13:	57	7

19. Spieltag (8.4./14 Uhr): Alsleben - Preußnitz, Güsten - Schw.-Gelb, Biendorf - Nienburg II, Beesenlaublingen - Plötzkau II, Baalberge II - Einheit, Ilberstedt - Gerbitz, Gröna - Neuborna

Drei Ränge rauf für Biendorf II nach Sieg

Biendorf/MZ/fk. Auch in der 2. Fußball-Kreisklasse gab es an diesem Nachholspiel-Wochenende nur ein Spiel. Trotz zweimaliger Führung der Gäste aus Gerbitz konnte der BSC Biendorf II am Ende das Spiel mit 4:2 gewinnen. Matchwinner war der 21-jährige Ronny Cisewski mit einem lupenreinen Hattrick. Damit kletterte die BSC-Reserve vom elften auf den achten Tabellenplatz. Gerbitz II rutschte dadurch einen Platz nach hinten. Die Spiele in Beesenlaublingen II gegen Einheit II sowie in Latdorf zwischen Dröbel und Altenburg fielen erneut den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Die Einheit-Reserve steht damit schon drei Spiele im Rückstand.

BSC Biendorf II - SV Jahn Gerbitz II 4:2 (1:1)
Tore: 0:1 Jens Stellmacher, 1:1 Finze, 1:2 Andreas Franke, 2:2, 3:2 und 4:2 Ronny Cisewski

Montag, 26. März 2001

1. SV Eiche Pobzig (A)	17	52:	26	40
2. SV Belleben 1911	16	44:	13	38
3. SV Poley 1911	17	35:	26	33
4. TuS Bebitz (A)	16	44:	23	28
5. SG Neuborna II	16	55:	34	27
6. Altenburger SG 28	15	36:	35	21
7. TSV Preußnitz II	16	38:	40	20
8. BSC Biendorf II	17	30:	58	18
9. VfL Ilberstedt II	16	29:	41	17
10. SV RW Dröbel	15	27:	36	15
11. SV Jahn Gerbitz II	17	26:	49	15
12. Einheit Bernburg II (N)	14	23:	36	14
13. SV Germania Wedlitz	15	32:	40	13
14. GW Beesenlaublingen II	15	19:	33	11

KREISLIGA - LK BERNBURG

19. SPIELTAG

Sonntag, d. 08. April 2001
14.00 Uhr

BSC BIENDORF

FSV NIENBURG 1990 II.

Liebe Sportfreunde !

Zum heutigen Kreisligaspiel zwischen dem BSC Biendorf und dem FSV Nienburg 1990 II. begrüßen wir Sie recht herzlich. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste sowie den Unparteiischen dieser Partie hier in Biendorf herzlich willkommen.

Nun hat der BSC Biendorf in den vier Partien der Rückrunde eine gewisse spielerische Sicherheit zurückgewonnen. Der Mannschaft muß man allerdings mit zunehmender Spielzeit eine gewisse Sorglosigkeit in der Abwehr anlasten, oder sind es gar konditionelle Probleme, die die Mannschaft im Schlußabschnitt einer Partie zeigt. Wir sind überzeugt, daß die Verantwortlichen diese Unzulänglichkeiten versuchen abzustellen. Nach dem 6:4 Erfolg gegen Sportlust Gröna, der allerdings am Ende der Partie noch einmal in Gefahr geriet, hat die Mannschaft den 4. Tabellenplatz gefestigt. Es wäre nicht gut, wenn die dreiwöchige Zwangspause die Mannschaft in ihrer Erfolgsserie stoppen würde. Ein Sieg gegen den Tabellensechsten muß her, schwer genug wird es mit Sicherheit. Nach der Tabellenkonstellation ist ein Platz auf dem „Treppechen“ durchaus noch möglich.

Vom 19. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Roschwitz gewinnt mit neun Spielern

Bernburg/MZ/fk. Zwar endete kein Spiel torlos, mit nur 20 Treffern verzeichnete man aber die zweit schlechteste Trefferquote in dieser Kreisligasaison - bisher 16 am 12. Spieltag. Die vier führenden Teams konnten mit Siegen ihren Vorsprung zum Mittelfeld weiter vergrößern. Die Schwarz-Gelben gewannen sogar mit nur acht Feldspielern in der letzten halben Stunde in Güsten. Auch der Spitzenreiter kam beim 1:0 gegen Preußnitz mit einem blauen Auge davon. Das Fehlen von vier Stammspielern konnte Alsleben nicht so einfach verkraften. Am Tabellende gab es für die zwei Letzten gegen Teams aus dem Mittelfeld keine Punkte zu holen. Für Baalberge II und Beesenlaublingen zeichnet sich nun der Abstieg immer mehr ab, da auch aus der Landeklasse - Könnern auf einen Abstiegsrang - nichts Positives zu melden ist.

Alsleben - Preußnitz 1:0 (1:0)
Ein Tor nach sieben Minuten brachte bereits die Entscheidung. Der Spitzenreiter tat sich dabei gegen

einen kämpferisch starken Gast recht schwer, gewann aber verdient aufgrund der besseren Chancen.

Torschütze: Steffen Grund (7.); SR: Lange (Beitz); ZS: 120

Güsten - Schwarz-Gelb 2:3 (1:1)
Die Güstener vergaben die Möglichkeit, gegen die ab der 60. Minute mit nur acht Feldspielern spielenden Roschwitzer (zweimal Rot) drei Punkte einzufahren. Noch nicht einmal das 2:2 konnte gehalten werden. Schwarz-Gelb erzielte sogar noch den Siegestreffer.

Tore: 1:0 Kevin Niegot (15.), 1:1 Chatziioannoy (22.), 1:2 Korwitz (48./FE), 2:2 Ignaczak (57.), 2:3 Dietsch (75.); SR: Thiele (Biendorf); ZS: 70; Rot: Steve Jochheim (42.); Mirko Schöbeler (59./beide Schw.-G.) wegen Tätlichkeit

Biendorf - Nienburg II 2:0 (2:0)

Ein Doppelschlag entschied zeitig die Partie, in der beide Teams in der ersten Halbzeit noch annehmbaren Fußball boten. Nach dem Wechsel lief dann auf beiden Seiten nichts mehr. Sogar einen Handelfmeter konnte Dieter Trautvetter (85.), die einzige gute Chance für den FSV im gesamten Spiel, nicht verwandeln. BSC-Keeper Heiko Vathauer hielt bereits seinen dritten Elfmeter in dieser Saison.

Tore: Nebel (17./dir. Frst.), Freitag (18.); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 110; Rot: Thomas Osterland (75./BSC) Nachschlage ohne Ball

Beesenlaubl. - Plötzkau II 1:5 (1:2)

Eine halbe Stunde war Beesenlaublingen gleichwertig. Danach war der Gast spielerisch besser und gewann auch in dieser Höhe verdient.

Tore: 1:0 Speer (8.), 1:1 Osterland (34.), 1:2 Amelang (38.), 1:3 Kienberg (60./FE), 1:4 Osterland (63.), 1:5 Hinze (68.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 100; Gelb/Rot: Jean Langner (70./SVP II)

Baalberge II - Einheit 0:1 (0:0)

In einem schwachen Spiel bezwang Einheit den anderen Neuling aufgrund der etwas druckvolleren

Spielweise verdient. Die Abwehrreihen bestimmten das Spiel.

Torschütze: Jens Schneider (68.); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 30

Ilberstedt - Gerbitz 1:0 (1:0)

Trotz der Bedeutung des Spieles war es eine sehr faire Begegnung. Dass es für Gerbitz bei der knappen Niederlage blieb, hatten die Gäste ihrem überragenden Torwart zu verdanken.

Torschütze: Tino Nitzer (11.); SR: Hallmann

(Preußnitz); SRA: Bleicher (Einheit), Berger (Güsten); ZS: 130

Gröna - Neuborna 1:3 (0:1)

Der Gast hätte gegen die ersatzgeschwächten Grönaer zur Pause deutlicher führen müssen. Nach dem Seitenwechsel kam Gröna zum Ausgleich und verpasste mit einem Lattentreffer nach dem 1:2 erneut den Ausgleich. Im Gegenzug fiel die Spielentscheidung.

Tore: 0:1 Sülzle (42.), 1:1 Schulz (53.), 1:2 Linke (78./FE), 1:3 Christoph Lutze (83.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 150; Gelb/Rot: Pflüger (Gröna/65.)

Torjäger. 22 Treffer: Philip Hetzer (Gröna); **14:** Ronny Nagel (Alsleben); **12:** Marco Freyer (Preußnitz), Dirk Rathmann, Thomas Müller (beide Biendorf); **11:** Sven Grimm (Gröna), Habib Homri, Gerd Dietsch (beide Schwarz-Gelb)



Durch den 1:0-Sieg des VfL Ilberstedt über Jahn Gerbitz tauschten beide die Plätze in der Tabelle.

MZ-Foto: Engelbert Pülicher

1. FSV RW Alsleben	18	57:	11	45
2. Schw.-Gelb Bernburg	18	58:	22	40
3. SG Neuborna 62	17	40:	24	39
4. BSC Biendorf	18	69:	33	36
5. SV Sportlust Gröna	18	57:	48	27
6. SV Plötzkau 1921 II	18	34:	44	24
7. FSV Nienburg 1990 II	18	27:	26	23
8. SV Einheit Bernburg (N)	17	16:	19	23
9. TSV Preußnitz	18	27:	25	21
10. ESV Lok Güsten (A)	18	30:	41	18
11. VfL Ilberstedt	18	22:	36	18
12. SV Jahn Gerbitz	17	32:	47	15
13. GW Beesenlaublingen	17	21:	69	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	18	13:	58	7

Nachholspiele: Einheit - Gerbitz (14.4./10 Uhr); Beesenlaublingen - Neuborna (16.4./11 Uhr); **20. Spieltag:** Preußnitz - Güsten, Gerbitz - Alsleben, Einheit - Ilberstedt, Neuborna - Baalberge II, Plötzkau II - Gröna, Nienburg II - Beesenlaublingen, Schw.-Gelb - Biendorf (alle 22.4./14 Uhr)

Bereits gestern am Sa., d. 7. April 15.00 Uhr, hatte unsere zweite Mannschaft bei TuS Bebitz anzutreten. In der Hinrunde unterlag unsere Mannschaft am Ende etwas unglücklich mit 3:4. Übrigens - unsere Mannschaft hat sich in den letzten vier Partien neun Punkte erspielt. Nach Siegen über Preußnitz II., Pobzig I. und Gerbitz II. gab es nur eine Niederlage gegen Neuborna II. Sie verbesserte sich auf einen respektablen 8. Tabellenplatz. Bereits in den Vorbereitungsspielen für die Rückrunde hat die Mannschaft bei Hallenturnieren einen guten Eindruck hinterlassen. Diesen spielerischen Aufwärtstrend gilt es in den folgenden Partien zu bestätigen. Eine weitere Verbesserung in der Tabelle ist nach der 3 - Punkteregelung für einen Sieg durchaus zu realisieren.

Aufstiegskandidat Belleben nur Remis

2. Kreisklasse

SV Poley - TSV Preußnitz II 3:1 (1:0)
Tore: 1:0 Linke (32.), 1:1 Straube (63.), 2:1 u. 3:1 Korn (68., 77.)

VfL Ilberstedt II - Germania Wedlitz 6:1
Tore: Pommer 2, Fechner, Pochanke, Simon, Gau - Fechner (Eigentor)

SG Neuborna II - SV RW Dröbel 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Smandek (19.), 2:0 Wiedensee (72./FE), 2:1 Muhs (82./Kopfball); Rot: Jens Schuchardt (Dröbel/88.) grobes Foulspiel

SV Eiche Pobzig - Beesenlaublingen II 6:1 (2:0)
Tore: 1:0 Riegler (25.), 2:0 Weber (30.), 3:0 Scholz (52.), 4:0 Flohr (62./FE), 5:0 Ruprecht (72.), 6:0 Richter (75.), 6:1 Lentsch (84.); Anmerkung: Beesenlaublingen verschießt Foulschlag (70.)

Einheit Bernburg II - Altenburg ausgefallen
Platz unbespielbar

SV Belleben - SV Jahn Gerbitz II 1:1 (0:1)
Tore: 0:1 Radtke (14.), 1:1 Wagner (65.)

TuS Bebitz - BSC Biendorf II 3:7 (1:1)
Tore: 1:0 Stehr (1.), 1:1 Schröter (25./FE), 1:2 u. 1:3 Cisewski (46., 49.), 2:3 Erbring (52.), 2:4 Thiele (55.), 3:4 Stehr (64.), 3:5 Sven Vathauer (70.), 3:6 Cisewski (77.), 3:7 Thiele (82.)

1. SV Eiche Pobzig (A)	18	58:	27	43
2. SV Belleben 1911	17	45:	14	39
3. SV Poley 1911	18	38:	27	36
4. SG Neuborna II	17	57:	35	30
5. TuS Bebitz (A)	17	47:	30	28
6. Altenburger SG	15	36:	35	21
7. BSC Biendorf II	18	37:	61	21
8. TSV Preußnitz II	17	39:	43	20
9. VfL Ilberstedt II	17	35:	42	20
10. SV Jahn Gerbitz II	18	27:	50	16
11. SV RW Dröbel	16	28:	38	15
12. Einheit Bernburg II (N)	14	23:	36	14
13. Germania Wedlitz	16	33:	46	13
14. Beesenlaublingen II	16	20:	39	11

Fußball - Kreisliga

Die Grün-Weißen werden gebeutelt

Beesenlaublingen unterliegt Neuborna 1:5 (1:0)

Neuborna mit Mühe wieder Zweiter

KREISLIGA

Einheit - Gerbitz 3:0 (1:0)
Tore: Brückner (7.), Eichberger (52.), Mehliose (88.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 40

Beesenlaubl. - Neuborna 1:5 (1:0)
Beesenlaublingen kaufte in der ersten Halbzeit mit großem Kampf dem Favoriten den Schneid ab, der gleich reihenweise seine Chancen versieberte. Statt des 2:0 - Brücher scheiterte frei vor SGN-Keeper Schwammbach - fiel im Gegenzug der Ausgleich, der Beesenlaublingen den K. o. versetzte.

Tore: 1:0 Speer (11./Kopfball), 1:1 u. 1:2 Linke (65., 70./FE), 1:3 u. 1:4 Zutz (81., 82.), 1:5 Lamprecht (90./FE); SR: Hallmann (Preußlitz); ZS: 100

1. FSV RW Alsleben	18	57:	11	45
2. SG Neuborna 62	18	45:	25	42
3. Schw.-Gold Bernburg	18	58:	22	40
4. BSC Biendorf	18	69:	33	36
5. Sportlust Gröna	18	57:	48	27
6. Einheit Bernburg (N)	18	19:	19	26
7. SV Plötzkau 1921 II	18	34:	44	24
8. FSV Nienburg 1990 II	18	27:	26	23
9. TSV Preußlitz	18	27:	25	21
10. ESV Lok Güsten (A)	18	30:	41	18
11. VfL Ilberstedt	18	22:	36	18
12. SV Jahn Gerbitz	18	32:	50	15
13. GW Beesenlaublingen	18	22:	74	10
14: SV 08 Baalberge II (N)	18	13:	58	7

Beesenlaublingen/MZ/mb.

Kaum ein Kreisligateam wurde in den vergangenen zwei Jahren so arg gebeutelt wie das der Grün-Weißen aus Beesenlaublingen. Zu den Abgängen von Laue (Plötzkau), D. Brücher, Schlewke und Sommer (Alsleben) gesellte sich das altersbedingte Aufhören von Ernst, Weschke, Meinhardt und Theophil. Dazu kommt das Spielmacher O. Brücher arbeitsbedingt nur unregelmäßig zur Verfügung steht. So ist es nur allzu logisch, dass Beesenlaublingen große Probleme in der Kreisliga hat und Trainer Lothar Nordmann nur ein vergleichsweise bescheidenes Potential abrufen kann.

Anfangs zeigte der Gastgeber Tugenden, die immer noch Voraussetzungen sind für ein erfolgreiches Fußballspiel. Aufopferungsvoll wurde gekämpft, jeder Zweikampf, jeder Pressschlag und jedes Kopfballduell angenommen. Allerdings, spielerische Elemente waren dabei nicht zu sehen, aber die wurden vom Gastgeber auch nicht erwartet. Die SG Neuborna war zwar bemüht stets Druck auszuüben, doch fehlte zunächst die nötige Laufbereitschaft und wurden die Angriffe zu stereotyp und zu hektisch vorgetragen - kein probates Mittel gegen das dichte Abwehrnetz der Grün-Weißen. Begünstigt durch Stellungsfehler und balltechnische Unzulänglichkeiten der Hausherren ergaben sich für die Gäste trotzdem einige Torchancen, doch übertrafen sich die Neubornaer Spitzen an Harmlosigkeit. Dafür besorgte Speer mit einem schönen Kopfballdoor die 1:0-Führung für die abstiegsbedrohte Elf. Beeindruckt von der Leidenschaft der Gastgeber fand auch Neuborna keine spielerische Linie, so dass

die Begegnung über weite Strecken recht niveaulos blieb.

Das änderte sich auch zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht, obwohl beide Trainer mehrmals wechselten. Bis zur 65. Minute, Brücher steuerte völlig frei auf Schwammbach zu, scheiterte aber am Schlussmann. Als sich die Nordmann-Schützlinge noch die Haare rauften, schalteten die Gäste blitzschnell. Über zwei Stationen erreichte der Ball den frei laufenden Linke, der unhaltbar verwandelte. Als Folge brach der Gastgeber auseinander, verlor jegliche Souveränität und Ordnung und befand sich fast nur noch in der Rückwärtsbewegung. Plötzlich wurden die Aktionen der Randbernburger ungleich durchdachter. Mit dem ins Mittelfeld beorderten Lamprecht und dem eingewechselten Lutze behob SG-Coach Bernd Hoppe die Schwäche der ersten Halbzeit, als zu wenig gefährliche Zuspiele in die Spitze kamen. Vor allem Lamprecht bewies nun mehrfach gute Spielübersicht. So entstanden Chancen am laufenden Meter für die Gäste, deren Stürmer Lutze, Zutz und Linke jetzt in der Grün-Weiß-Deckung wüteten wie der Fuchs im Hühnerhof. Die unter Dauerbeschuss geratenen Gastgeber mussten am Ende noch froh sein, dass Neuborna nur noch vier Mal traf.

Beesenlaublingen: Wiegmann, T. Nordmann, Hahn, Dräbel, Waldow, Lentsch, Sellmann, O. Brücher, Behrend (71. Steuer), Speer (46. Pormann), Döltz (46. Weschke)
Neuborna: Schwammbach, Lamprecht, Goldbach, Arndt (46. Wittmann), Kulawinski, Linke, Stutz (56. M. Lutze), Weile (46. C. Lutze), Mohs (80. Voigt), Sülzle, Zutz

Vom 20. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Nach Roschwitzer Niederlage nur noch Zweikampf um Titel?

Bernburg/MZ/fk. Nach dem 20. Spieltag konnte der BSC Biendorf mit dem Sieg in Roschwitz - neben Alsleben in der Rückrunde noch ohne Punktverlust - zwar seine Titelchancen aufrecht erhalten, sorgte aber vorerst für einen Zweikampf zwischen Alsleben und Neuborna an der Spitze. Beide Titelanwärter konnten am Sonntag zwar nicht meisterlich auftrumpfen, vergrößerten aber zum Tabellendritten ihren Vorsprung.

Im Nienburger Sportpark gab es auch diesmal die obligatorischen fünf Gegentore für Grün-Weiß Beesenlaublingen - das sechste Mal in Folge. Zu ihrem Glück aber verloren die mit gefährdeten Teams ebenfalls. Hoffnung auf Besserung versprühten die Beesenlaublinger aber nicht. Im Gegensatz dazu verloren Gerbitz und Ilberstedt recht unglücklich. Der Abstiegskampf scheint sich wohl in dieser Saison recht zeitig mit oder zwischen Baalberge II und Beesenlaublingen entschieden zu haben. Endgültig den Klassenerhalt gesichert haben sollte Landesklasse-Absteiger Güsten mit dem 2:1 in Preußnitz.

Preußnitz - Güsten 1:2 (1:0)
In einem sehr zerfahrenem Spiel hatte der Gast leichte Vorteile und kam im achten Vergleich mit Preußnitz zum achten Sieg, wobei in der Schlussminute die Torlatte, ähnlich dem Wembley-Tor von 1966, einen Punktgewinn für Preußnitz verhinderte. 40 Minuten musste Preußnitz wegen eines Feldverweises (Ampelkarte) in Unterzahl spielen. Schiedsrichter Eckhard Lindner verhinderte einen Spielausfall, da der angesetzte Referee nicht anreiste.



Der Roschwitzer Marcus Bieberstein (l.) kommt etwas zu spät. Am Ende verlor der Gastgeber die Partie gegen Biendorf.

MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Tore: 1:0 Freyer (15.), 1:1 Lehmann (46.), 1:2 Herning (80.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 60; Gelb/Rot: Sven Hussak (50.)

Gerbitz - Alsleben 0:2 (0:2)

In einem ausgeglichenen Spiel kam der Titelanwärter zu einem mühevollen Sieg. Gerbitz bot eine bessere Leistung als es der Tabellenplatz aussagt.

Tore: Böckel (35.), Grund (45.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 130

Einheit - Ilberstedt 1:0 (1:0)

Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen, wobei Einheit seine einzige echte Chance zum am Ende glücklichen Siegestreffer nutzte. Nach der

Pause drückte der Gast und hatte öfter den Ausgleich auf dem „Schlappen“. Beste Chancen, darunter einen Foullstrafstoß (Danny Krahl an die Torlatte/77.), konnte der VfL aber nicht nutzen.

Torschütze: Mathias Mehlhose (26.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 75

Neuborna - Baalberge II 4:2 (3:1)
Ohne spielerisch - sowie vor allem in der Chancenverwertung - zu überzeugen, kam der Tabellenzweite gegen das Schlusslicht, trotz zweier Gegentreffer, zu einem ungefährdeten Sieg.

Tore: 1:0 Arndt (25.), 2:0 Linke (34.), 2:1 Hummel (38.), 3:1 Sülzle (43./Kopfball), 4:1 Weile (65.), 4:2 Goldbach (89./Eigentor); SR: Berger (Güsten); ZS: 60

Plötzkau II - Gröna 0:0

Die Gäste hatten in der ersten Hälfte des Spiels leichte spielerische Vorteile. Die wenigen Chancen konnten sie aber nicht nutzen, so dass es beim torlosem Remis blieb.

SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 90

Nienburg II - Beesenl. 5:0 (3:0)

Für den Tabellenvorletzten gab es wie schon, wie in den anderen Spielen der Rückrunde, nichts zu holen.

Tore: Adamski (29., 39.), Döbel (37./Eigentor), Kolata (56.), Falke (75./FE); SR: Jens Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 60

Schw.-Gelb - Biendorf 0:2 (0:0)

In einem abwechslungsreichen Spiel hatten beide Mannschaften ihre Chancen (u.a. Pfofen für Bernburg). Der BSC nutzte zwei Konter resolut zum nicht unverdienten Sieg, wobei beide Mannschaften ersatzgeschwächt spielten und sich das im Niveau wieder spiegelte.

Tore: Enrico Rathmann (67.), Finze (72.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 120

Torschützen-Bestenliste

1. Philip Hetzer (Gröna)	22
2. Ronny Nagel (Alsleben)	14
3. Marco Freyer (+1/Preußnitz)	13
4. Thomas Müller (Biendorf)	12
Dirk Rathmann (Biendorf)	12
6. Sven Grimm (Gröna)	11
Habib Homri (Schwarz-Gelb)	11
Sven Zutz (Neuborna)	11
Enrico Rathmann (+1/Biendorf)	11

1. FSV RW Alsleben	19	59:	11	48
2. SG Neuborna 62	19	49:	27	45
3. Schw.-Gelb Bernburg	19	58:	24	40
4. BSC Biendorf	19	71:	33	39
5. FSV Nienburg 1990 II	19	35:	25	29
6. Sportlust Gröna	19	57:	48	28
7. Einheit Bernburg (N)	19	19:	22	26
8. SV Plötzkau 1921 II	19	34:	44	25
9. TSV Preußnitz	19	28:	27	21
10. ESV Lok Güsten (A)	19	32:	42	21
11. VfL Ilberstedt	19	22:	37	18
12. SV Jahn Gerbitz	19	32:	52	15
13. GW Beesenlaublingen	19	22:	79	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	19	15:	62	7

Anmerkung: FSV Nienburg II - Einheit Bernburg (0:1) wurde mit 3:0 für Nienburg II und 0:3 gegen Einheit gewertet (Sportgericht)

21. Spieltag: Biendorf - TSV Preußnitz, Beesenlaublingen - Schwarz-Gelb, Gröna - FSV Nienburg II, VfL Ilberstedt - Baalberge II, FSV Alsleben - Einheit, Lok Güsten - Gerbitz, Plötzkau II - Neuborna

Fußball - Spiel der Woche in der Kreisliga

Rückstand auf das Führungsduo wird größer

Schwarz-Gelb Bernburg und Biendorf trennen sich 0:2 - Alsleben und Neuborna profitieren

Bernburg/MZ/hjw/hv. Das Spitzenspiel des 20. Spieltages bestritten Schwarz-Gelb Bernburg (3.) und der BSC Biendorf (4.). Das 0:2 nutzt am Ende aber eher den beiden führenden Mannschaf-

ten, Alsleben und Neuborna, die ihren Vorsprung durch eigene Siege auf den Dritten ausbauen konnten. Die Chancen der Schwarz-Gelben und der Biendorfer auf den Titelgewinn und den Aufstieg sind

dagegen nur noch theoretischer Natur.

Beide Mannschaften mussten diesmal gleich auf mehrere ihrer Stammspieler verzichten. Vielleicht war das ein Grund dafür, dass die Partie nur mäßiges Mittelmaß bot. Über die gesamte Spielzeit wurden auf beiden Seiten sehr viele Abspieľfehler gemacht.

In der ersten Halbzeit war überhaupt kein durchdachter Spielaufbau erkennbar, was sich in einer Kickerei zwischen den beiden Strafräumen niederschlug. Eigentlich gab es in diesem Spielabschnitt nur eine einzige gute Gelegenheit für den Biendorfer Müller, dessen Schuss aber beim Bernburger Schlussmann landete.

In der Pause muss es in beiden Kabinen kräftige Predigten gegeben haben, denn ab der 46. Minute versuchten beiden Mannschaften endlich ihre Angriff auch erfolgreich abzuschließen. So als der Biendorfer Thiele in der 48. Minute mit einem Kopfball an Barchend scheiterte. Nur wenig später krachte auf der anderen Seite ein Schuss von Dietsch ans Biendorfer Gebälk. Plötzlich wurde der BSC regelrecht im eigenen Strafraum festgenagelt. Aber ein Tor gelang den Gastgebern dabei nicht. Dafür hatten sie



Vor dem Spiel wurde der Grieche Christov Chatziioannoy (l.) vom SV Schwarz-Gelb Bernburg verabschiedet. Er kehrt in seine Heimat zurück.

einigen Anteil am Führungstreffer der Biendorfer, den in der 67. Minute Rathmann besorgte. Jetzt wurden die Gäste wieder stärker und in der 71. Minute legte Finze zum 2:0 für den BSC Biendorf nach. Damit waren die Fronten eigentlich geklärt und die Angriffe des BSC wurden immer gefährlicher. Daraus ergaben sich auch einige gute Gelegenheiten, die aber nicht mehr zum Erfolg führten.

Erst in den letzten Minuten wurden die Gastgeber noch einmal stärker und machte Druck. Die beste Chance hatte dabei Bieberstein, der fünf Minuten vor Schluss aus acht Metern verzog. Mit dem Schlusspfiff dürften die Hoffnungen der Schwarz-Gelben auf die Meisterschaft auf dem Tiefpunkt angekommen sein. Jetzt müssten sich Alsleben und Neuborna wirklich arge Schnitzer leisten, wenn doch noch ein Fußballwunder passieren soll.

Bernburg: Barchend, Petermann, Schlick, Korwitz, Ayda, Chatziioannoy, Printz (69. Jungmann), Jandry, Dietsch, Finger, Bieberstein

Biendorf: Vatthauer, Wurg, Nebel, Hanisch, Hirschmann, Thiele, Finze, Rathmann, Freitag, Breier (84. Schröter), Müller

21. Spieltag der Fußball-Kreisliga

BSC Biendorf nur Unentschieden im Derby gegen Preußlitz

Bernburg/MZ/fk. Die sieben Spiele des 21. Spieltages der Fußball-Kreisliga brachten keine Veränderungen auf den Tabellenpositionen. Durch die ersten Punktverluste in der Rückrunde hat sich der BSC Biendorf aus dem Aufstiegs-kampf verabschiedet. Gewinner des Spieltages war der VfL Ilberstedt, der mit 21 Punkten die Spielklasse gesichert haben dürfte. Beesenlaublingen und Baalberge II präsentierten sich in ihren Spielen wie Absteiger. Für beide geht es bereits am Dienstag mit Auswärts-spielen vom 18. Spieltag in Gröna und Gerbitz weiter.

Auch im Spiel gegen Einheit blieb der Tabellenführer - nun schon zum achten Mal in Folge - ohne Gegentor. Der seit der Rückrunde beim FSV Rot-Weiß Alsleben spielende Ukrainer Jewgeni Derkach erzielte per Kopf gegen die bisher zweitstärkste Kreisligaabwehr vom SV Einheit sein erstes Punktspieltor. Ab dem 15. Mai ist dann auch sein Bruder Oleg für den Titelaspiranten spielberechtigt.

Mit seinen Elfmertoren fünf und sechs brachte Christian Linke (insgesamt neun Tore) den Tabellen-zweiten SG Neuborna in Plötzkau auf die Siegerstraße. Er ist damit neben Steve Korwitz von Schwarz-Gelb der erfolgreichste Strafstoß-schütze der Kreisliga.

Biendorf - Preußlitz 1:1 (1:1)

Der Gast schöpfte seine Möglichkeiten voll aus und holte einen verdienten Punkt. Der BSC bot sein schwächstes Heimspiel seit dem Landesklassen-Abstieg vor zwei Jahren. Die durchaus hochkarätigen Chancen konnte die torgefährlichste Kreisligaelf diesmal nur zu einem Tor nutzen.

Tore: 1:0 Freitag (14.), 1:1 Röhlings (45.); SR: Siegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 120

Beesenl. - Schwarz-Gelb 1:3 (0:3)

Die Gastgeber bekamen nicht mit, dass gegen die stark ersatzgeschwächten Gäste durchaus was drin war und ließen jeglichen Kampfgeist, den man nun Mal im Abstiegskampf benötigt, vermissen.

Tore: 0:1 Biberstein (20.), 0:2 Rico Schlick (32.), 0:3 Biberstein (37.), 1:3 Oliver Brücher (50.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 50

Nienburg II - Gröna 3:0 (1:0)

Die Zuschauer sahen ein gutklassiges Kreisligaspiel. Stiller brachte mit einem Traumtor den FSV auf die

Siegerstraße und verabschiedete sich dann mit Gelb/Rot. Trotz Unterzahl blieb Nienburg die stärkere Elf.

Tore: Stiller (33.), Osterwald (61.), Lorenz (90.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 40; Gelb/Rot: Ronny Stiller (50./Nienburg II)

Ilberstedt - Baalberge II 2:0 (1:0)

Nur die erste Viertelstunde konnte das Tabellenschlusslicht die Partie offen gestalten. Danach nahm der Druck des VfL ständig zu. Bei besserer Chancenverwertung wären für Ilberstedt sogar noch mehr als zwei Tore möglich gewesen wäre.

Tore: Alsleben (34.), Prengel (81.); SR: Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 100

Alsleben - Einheit 3:0 (1:0)

In den ersten 45 Minuten konnten die Gäste noch einigermaßen mithalten, die zweite Spielhälfte gehörte jedoch eindeutig dem Spitzenreiter.

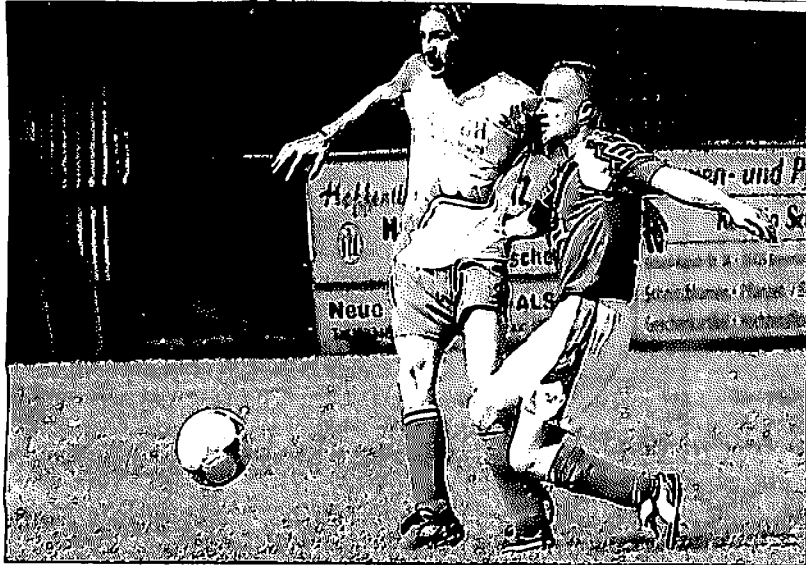
Tore: Nagel (28.), Grund (56.), Derkach (62./Kopfball); SR: Hallmann (Preußlitz); ZS: 100

Güsten - Gerbitz 2:2 (1:0)

Der Gastgeber war Mal wieder Meister im Chancen auslassen, wobei Gerbitz in der zweiten Hälfte immer stärker wurde und sich den Punkt verdiente.

Tore: 1:0 Herning (41.), 1:1 Thomas Franke (47.), 2:1 Kevin Niegot (76.), 2:2 Hobusch (90.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 40

Plötzkau II - Neuborna 1:4 (1:2)



Die zweitstärkste Kreisligaabwehr vom SV Einheit Bernburg war für den Spitzenreiter FSV RW Alsleben beim 3:0-Erfolg kein Problem.

Beide Mannschaften boten ein sehr offensives Spiel mit zahlreichen Chancen, wobei der Tabellenzweite seine Möglichkeiten besser ausnutzte.

Tore: 0:1 u. 0:2 Linke (7./FE, 28./FE), 1:2 Sack (31./FE), 1:3 Linke (60.), 1:4 Christoph Lutze (67.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 80; Rot: Sven Huns (65./Plötzkau II) Notbremse

Torjäger-Bestenliste

1. Philip Hetzer (Gröna)	22
2. Ronny Nagel (+1/Alsleben)	15
3. Marco Freyer (Preußlitz)	13
4. Thomas Müller (Biendorf)	12
Dirk Rathmann (Biendorf)	12

Nachholspiele: Gerbitz - Baalberge II (Morgen, 14 Uhr), Gröna - Beesenlaubl. (Morgen, 10 Uhr);

22. Spieltag: Einheit - Güsten, Baalberge II - Alsleben, Neuborna - Ilberstedt, Nienburg II - Plötzkau II, Schw.-Gelb - Gröna, Preußlitz - Beesenlaublingen, Gerbitz - Biendorf (alle 6.5./14 Uhr)

1. FSV RW Alsleben	20	62:	11	51
2. SG Neuborna 62	20	53:	28	48
3. Schw.-Gelb Bernburg	20	61:	25	43
4. BSC Biendorf	20	72:	34	40
5. FSV Nienburg 1990 II	20	38:	25	32
6. Sportlust Gröna	20	57:	51	28
7. Einheit Bernburg (N)	20	19:	25	26
8. SV Plötzkau 1921 II	20	35:	48	25
9. TSV Preußlitz	20	29:	28	22
10. ESV Lok Güsten (A)	20	34:	44	22
11. VfL Ilberstedt	20	24:	37	21
12. SV Jahn Gerbitz	20	34:	54	16
13. GW Beesenlaublingen	20	23:	82	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	20	15:	64	7

Belleben büßt Zähler zum Aufstieg ein

2. KREISKLASSE

Neuborna II - Preußlitz II 6:2 (6:1)
Tore: 1:0 Smandek, 1:1 Simroth (Eigentor), 2:1 Simroth, 3:1 Smandek, 4:1 Voigt, 5:1 Voigt, 6:1 Korn, 6:2 Boßmann (HE)

Pobzig - Wedlitz 4:0 (3:0)
Tore: Ruprecht (11.), Flohr (28./FE), Löwenau (38.), Kühn (62./FE); Anmerkung: Pobzig verschleßt zwei Elfmeter (60., 65.); Rot: Tobias Bode (28./Wedlitz) anrempeln des Schiedsrichters; Gelb/Rot: Torsten Richter (70./Pobzig)

Belleben - Einheit II 1:1 (1:1)
Tore: 1:0 Koebke (74.), 1:1 Jalle (76.)

Poley - Altenburg 6:1 (6:1)
Tore: 1:0 Henze (1.), 2:0 Jung (3.), 3:0 Erbring (11.), 4:0 Henze (21.), 5:0 Korn (31.), 5:1 Hennig (33.), 6:1 Henze (42.)

Ilberstedt II - Gerbitz II 3:1
Tore: Pflanz, Gau 2 - Kasl

Beesenlaublingen II - Biendorf II 2:2 (2:0)
Tore: 1:0 Rufert (16.), 2:0 Huns (43.), 2:1 u. 2:2 Uwe Cisewski (54., 81.)

Bebitz - Dröbel 3:2 (2:1)
Tore: 1:0 Lehmann (2.), 2:0 Stehr (13.), 2:1 Blaab (43.), 2:2 Kropp (75.), 3:2 Wilk (85.)

1. SV Eiche Pobzig (A)	20	62:	29	46
2. SV Belleben 1911	19	49:	18	41
3. SV Poley 1911	20	44:	29	39
4. SG Neuborna II	20	70:	38	37
5. TuS Bebitz (A)	20	56:	35	35
6. VfL Ilberstedt II	20	44:	47	26
7. Altenburger SG	18	45:	46	25
8. TSV Preußlitz II	19	45:	52	23
9. BSC Biendorf II	20	40:	64	23
10. SV RW Dröbel	19	35:	42	21
11. SV Jahn Gerbitz II	20	29:	53	19
12. Einheit Bernburg II (N)	17	26:	41	16
13. Germania Wedlitz	19	35:	61	13
14. Beesenlaublingen II	19	24:	49	12

Abstiegsfrage scheint in der Kreisliga vorzeitig geklärt

Bernburg/MZ/fk. In der Fußball-Kreisliga bestritten die beiden Kellerkinder Beesenlaublingen (13.) und Baalberge II (14.) zwei Nachholspiele vom 18. Spieltag und kehrten von ihren Auswärtsbegegnungen in Gröna und Gerbitz ohne zählbaren Erfolg zurück. Damit scheint die Abstiegsfrage im Spieljahr 2000/2001 gegen den Neuling SV 08 Baalberge II und auch gegen den SV Grün-Weiß Beesenlaublingen gefallen zu sein. Der Rückstand von beiden beträgt bei nur noch fünf ausstehenden Spielen zum rettenden Platz 12 neun und 12 Punkte, was angesichts der bisherigen Ergebnisse nur noch auf dem Papier aufzuholen ist. Gerbitz gewann das „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen Baalberge II und dürfte sich damit auch für das dritte Kreisliga-Jahr in Folge gerettet haben.

Durch die gleichzeitige Niederlage des SV Blau-Weiß Könnern und dem Sieg des FSV Hettstedt II in der Landesklasse, zeichnet sich auch dort immer mehr ab, dass bei bereits sieben Zählern Rückstand zum FSV II der SV Blau-Weiß zu den drei Absteigern gehören wird. Das bedeutet für die Kreisliga und auch für die 1. Kreisklasse, dass es wie im vergangenen Spieljahr jeweils zwei Absteiger gibt.

Gröna - Beesenlaubl. 2:1 (1:1)
Der Gast stemmte sich mit einer kämpferischen Leistung gegen den drohenden Abstieg, hatte am Ende aber kein Glück. In einem Spiel, das jeder hätte gewinnen können, kam Gröna zu einem glücklichen Sieg.

Tore: 1:0 Grimm (27.), 1:1 Brücher (45./dir. Frst.), 2:1 Skonieczny (84./Kopfball); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 70; Gelb/Rot: Marko Nordmann

Gerbitz - Baalberge II 3:0 (1:0)
Gerbitz beherrschte das Spiel über die gesamte Zeit und holte sich verdient drei Zähler, die praktisch den Klassenerhalt besiegelt haben.

Tore: Christian Osterwald (34.), Matthias Hombusch (46./FE), Enrico Beutler (48./Kopfball); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 80

1. FSV RW Alsleben	20	62:	11	51
2. SG Neuborna 62	20	53:	28	48
3. Schw.-Gelb Bernburg	20	61:	25	43
4. BSC Biendorf	20	72:	34	40
5. FSV Nienburg 1990 II	20	38:	25	32
6. Sportlust Gröna	21	59:	52	31
7. Einheit Bernburg (N)	20	19:	25	26
8. SV Plötzkau 1921 II	20	35:	48	25
9. TSV Preußitz	20	29:	28	22
10. ESV Lok Güsten (A)	20	34:	44	22
11. VfL Ilberstedt	20	24:	37	21
12. SV Jahn Gerbitz	21	37:	54	19
13. GW Beesenlaublingen	21	24:	84	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	21	15:	67	7

22. Spieltag: Einheit - Güsten, Baalberge II - Alsleben, Neuborna - Ilberstedt, Nienburg II - Plötzkau II, Schw.-Gelb - Gröna, Preußitz - Beesenlaublingen, Gerbitz - Biendorf (alle So., 14 Uhr)

Sonnabend, 5. Mai 2001

SV Jahn Gerbitz (12.) - BSC Biendorf (4./0:7):

Im Hinspiel gab es eine gehörige Klatsche für die Jahn-Truppe. Inzwischen scheint der Klassenerhalt allerdings gesichert, so dass man befreit gegen Biendorf aufspielen kann. Der BSC gewann jedoch bisher alle drei Kreisliga-Vergleiche gegen Gerbitz.

Vom 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga

SG Neuborna und BSC Biendorf jeweils 9:1

Bernburg/MZ/fk. Zwei Tore fehlte, um den Tagesrekord vom 11. Spieltag mit 42 Treffern einzustellen. Neuborna und Biendorf jeweils 9:1 sowie Alsleben mit 6:1 kamen zu Kanter Siegen. Auch Schwarz-Gelb gewann sicher mit 3:0 gegen Gröna. So gab es an der Tabellenspitze, wie am Tabellenende keine Verschiebungen. Wie schon in Gröna hat auch diesmal Beesenlaublingen in Preußnitz kein Glück und bleibt die einzige Mannschaft in der Rückrunde ohne Punktgewinn. Kommende Woche haben die Grün-Weißen im Duell gegen Gerbitz wohl die letzte Chance, das

Fünkchen Klassenerhalt noch einmal anzufachen.

Einheit - Güsten 1:1 (0:0)
Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit erwischte Einheit in der zweiten Spielhälfte den besseren Start, versäumte es aber, ein zweites Tor nachzulegen. Nach dem Ausgleich war Güsten die stärker Mannschaft, so dass die Punkteteilung in Ordnung geht.
Tore: 1:0 Eichberger (52.), 1:1 Lehmann (63.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 60

Baalberge II - Alsleben 1:6 (1:1)
Es war ein Spiel in nur einer Richtung - dem Tor des SV 08 II. So lange die Kräfte reichten, konnte das Schlusslicht gehalten und mit einem überraschenden 1:1 in die

Pause gehen. Reichte es für dem SV 08 II, wie eigentlich erwartet, zu keinem Punktgewinn, beendeten sie doch die Serie des Spitzenreiters nach 805 Minuten ohne Gegentor.
Tore: 1:0 Holz (5./dir. Frst.); 1:1 u. 1:2 Grund (38./FE, 46.); 1:3 Böckel (52./dir. Frst.); 1:4 Nagel (75.); 1:5 Becker (87.); 1:6 Grund (90.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 85

Neuborna - Ilberstedt 9:1 (7:1)
Ilberstedt drohte zur Halbzeit eine zweistellige Niederlage. Jedoch fand Neuborna nach der Pause nicht mehr so ins Spiel und traf nur noch zwei Mal. Trotzdem reichte es zum höchsten Kreisligasieg in der Vereinsgeschichte.

Tore: 1:0 Sülze (1.), 2:0 Wiedensee (6.), 3:0 Lamprecht (28./dir. Frst.), 4:0 Weile (35.), 5:0 Zutz (39.), 5:1 Nitzer (41.), 6:1 Weile (44.), 7:1 Zutz (45.), 8:1 u. 9:1 Linke (70., 78./FE); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 80; Gelb/Rot: Sven Zutz (86./Neuborna)

Nienburg II - Plötzkau II 2:3 (1:1)
Nienburg spielte zwar optisch den besseren Fußball. Die Gäste zeigten sich aber cleverer. Ein Tor in der 90. Minute zum möglichen 3:3 fand wegen Abseits keine Anerkennung.
Tore: 0:1 Osterland (29.), 1:1 Osterwald (45.), 1:2 Hinze (72.), 1:3 Osterland (74.); 2:3 Bernd Korn (88.); SR: Otto (Askania); ZS: 40

Schwarz-Gelb - Gröna 3:0 (1:0)
Gehörten die ersten 45 Minuten den technisch besseren Gastgebern, kam Gröna nach dem 0:2-Rückstand besser ins Spiel und gestattete den Roschwitzern in der zweiten Halbzeit nur Konterangriffe.
Tore: Weib (4./dir. Frst.), Dietsch (46./Kopfball, 84.); SR: Henze (Baalberge); ZS: 60

Preußnitz - Beesenlaubl. 2:1 (1:1)
Marco Freyer sorgte in einer zerfah-

renen Partie sechs Minuten vor dem Abpfiff für den erst zweiten Rückrundensieg des Gastgebers. Preußnitz nutzte seine Chancen besser. Ansonsten wäre das sechste Remis zwischen beiden Teams in Folge möglich und nicht unverdient gewesen.

Tore: 1:0 Pass (28.), 1:1 Pormann (30.), 2:1 Freyer (84.); SR: Lange (Bebitz); ZS: 50

Gerbitz - Biendorf 1:9 (1:4)
Die Torfabrik der Kreisliga hat mal wieder zugeschlagen und war dem Gastgeber in allen Belangen überlegen. Dirk Rathmann erzielte allein vier Treffer.

Tore: 0:1 Enrico Rathmann (9.), 0:2 Finze (10.), 0:3 Dirk Rathmann (25.), 1:3 Christian Bildmon (33.), 1:4 Freitag (35.), 1:5 D. Rathmann (58.), 1:6 Nebel (68.), 1:7 u. 1:8 D. Rathmann (73., 83.), 1:9 Freitag (85.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 80

Torjäger-Bestenliste

1. Philip Hetzer (Gröna)	22
2. Ronny Nagel (+1/Alsleben)	16
Dirk Rathmann (+4/Biendorf)	16
4. Marco Freyer (+1/Preußnitz)	14
5. Gerd Dietsch (+2/Schw.-Gelb)	13
Sven Zutz (+2/Neuborna)	13
7. Enrico Rathmann (+1/Biendorf)	12
Martin Weile (+2/Neuborna)	12
Thomas Müller (Biendorf)	12
Sven Grimm (Gröna)	12

1. FSV RW Alsleben	21	68:	12	54
2. SG Neuborna 62	21	62:	29	51
3. Schw.-Gelb Bernburg	21	64:	25	46
4. BSC Biendorf	21	81:	35	43
5. FSV Nienburg 1990 II	21	40:	28	32
6. Sportlust Gröna	22	59:	55	31
7. SV Plötzkau 1921 II	21	38:	50	28
8. Einheit Bernburg (N)	21	20:	26	27
9. TSV Preußnitz	21	31:	29	25
10. ESV Lok Güsten (A)	21	35:	45	23
11. VfL Ilberstedt	21	25:	46	21
12. SV Jahn Gerbitz	22	38:	63	19
13. GW Beesenlaublingen	22	25:	86	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	22	16:	73	7

23. Spieltag: Gröna - Preußnitz, Plötzkau II - Schw.-Gelb, Alsleben - Ilberstedt, Güsten - Baalberge II, Biendorf - Einheit, Beesenlaubl. - Gerbitz, Nienburg II - Neuborna (alle 13.5./14 Uhr)

Vom 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Alsleben entführt Punkt aus Alsleben

Bernburg/MZ/fk. Der 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga hätte der Tag der Entscheidungen sein können. Sowohl an der Tabellenspitze wie am -ende wurden die Entscheidungen jedoch mindestens um eine Woche vertagt. Durch die beiden Unentschieden der Titelanwärter hat sich sieben Tage vor dem direkten Aufeinandertreffen in Neuborna nichts verändert. Durch den Sieg von Beesenlaublingen über Gerbitz verkürzten die Grün-Weißen den Rückstand auf sechs Zähler und schöpfen aufgrund des leichteren Restprogrammes gegenüber Gerbitz noch einmal Hoffnung im Abstiegs-kampf. Neben diesen nicht gerade zu erwartenden Ergebnissen gabe es weitere Überraschungen in Güssen, Plötzkau und Biendorf.

Gröna - Preußlitz 5:0 (0:0)
Am Anfang hatte der Gast sogar die größeren Chancen, brach nach dem ersten Gegentor aber ein. Info aus Preußlitz, da Gröna nicht meldete.
Tore: n. gem.; SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 50

Plötzkau II - Schw.-Gelb 3:1 (0:1)
Die Gäste boten eine starke erste Halbzeit und hätten höher führen können. Innerhalb von zwei Minuten kippte Norbert Göbl mit zwei Toren das Spiel. Von da an waren die Gäste von der Rolle und verschossen sogar in der 82. Minute durch Steve Korwitz (bisher sieben Eifer verwandelt) einen Foulstrafstoß.
Tore: 0:1 Homri (15.), 1:1 u. 2:1 Göbl (52., 54.), 3:1 Amelang (63.); SR: Lange (Bebitz); ZS: 80

Alsleben - Ilberstedt 1:1 (0:1)
Der Titelaspirant bot sein schlechtestes Heimspiel der Saison. Zwar machte er mit dem VfL ein so genanntes „Halbes“, traf aber nur einmal ins Tor. Der Gast stand massiv in der Deckung und blieb durch Konter stets gefährlich.
Tore: 0:1 Alsleben (25./Kopfball), 1:1 Grund (72.); SR: Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 100

Güsten - Baalberge II 11:0 (3:0)
Der Gast bot keine Gegenwehr und konnte nur eine Halbzeit lang das Ergebnis in Grenzen halten. Die elf Tore machten zehn Torschützen.
Tore: Lehmann (19.), Winter (26.), Ignaczak (36.), Hellmuth (48.), Hellige (49.), Hädermann (53.), Rogau (59., 75.), Ronny Nietot (61.), Heming (64./dir. Frst.), Michael Sohns (75.); SR: Guldo Eckerstorfer (Schackstedt); ZS: 50

Biendorf - Einheit 2:3 (1:2)
Der Gast kam überraschend leicht

in Biendorf zu drei verdienten Punkten.
Tore: 0:1 Souschek (5.), 0:2 Mehlhose (25.), 1:2 Freitag (29.), 1:3 Hürtge (64.), 2:3 Uwe Cisewski (89.); SR: Berger (Güsten); ZS: 90

Beesenlaubl. - Gerbitz 2:0 (2:0)
Bereits nach sechs Minuten stand der am Ende verdiente Sieg von Beesenlaublingen fest.
Tore: Sellmann (4.), Brücher (6.); SR: Slegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 70

Nienburg II - Neuborna 2:2 (1:1)
In einem ausgeglichenen und nur mäßigen Spiel hatten die Nienburger eigentlich einen stärkeren Titelanwärter erwartet, der wiederum einige hochkarätige Chancen ausgelassen hatte.
Tore: 0:1 Linke (13.), 1:1 Osterwald (43.), 1:2 Linke (47.), 2:2 Rettig (75.); SR: Hallmann (Preußlitz); ZS: 50

1. FSV RW Alsleben	22	69:	13	55
2. SG Neuborna 62	22	64:	31	52
3. Schw.-Gelb Bernburg	22	65:	28	46
4. BSC Biendorf	22	83:	38	43
5. Sportlust Gröna	23	64:	55	34
6. FSV Nienburg 1990 II	22	42:	30	33
7. SV Plötzkau 1921 II	22	41:	51	31
8. Einheit Bernburg (N)	22	23:	28	30
9. ESV Lok Güsten (A)	22	46:	45	26
10. TSV Preußlitz	22	31:	34	25
11. VfL Ilberstedt	22	26:	47	22
12. SV Jahn Gerbitz	23	38:	65	19
13. GW Beesenlaublingen	23	27:	86	13
14. SV 08 Baalberge II (N)	23	16:	84	7

24. Spieltag: Ilberstedt - Güsten, Neuborna - Alsleben, Nienburg II - Schw.-Gelb, Preußlitz - Plötzkau II, Gerbitz - Gröna, Einheit - Beesenlaublingen, Baalberge II - Biendorf (alle 20.5./14 Uhr)

Der Abstiegskampf in der Fußball-Kreisliga

Gastgeber erhält Hoffnungsfunken

Beesenlaublingen gewinnt gegen Gerbitz 2:0 - Naunapper müht sich ohne Erfolg

Beesenlaublingen/MZ/mb. In einer insgesamt erschreckend schwachen Auseinandersetzung zwischen Grün-Weiß Beesenlaublingen und Jahn Gerbitz ergriff Gastgeber Beesenlaublingen den letzten Strohalm und erhielt sich damit ein Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Die Grün-Weißen wussten um was es ging und gaben zunächst mächtig Gas. Mit Laufarbeit, Wucht und Vorteilen im Zweikampfverhalten drückten sie die Jahn-Truppe in die Defensive. Verdienter Lohn war die frühe 2:0-Führung durch Kopfballdreher von Sellmann und Brücher, begünstigt durch Stellungsfehler und Schlafmützigkeit der Gerbitz-Hintermannschaft.

Doch nach rund 15 Minuten Feldüberlegenheit endete plötzlich die grün-weiße Initiative. Schon früh beschränkte sich der Gastgeber darauf, den Vorsprung zu verwalten, statt gegen hilflos-konfuse Gäste entscheidend nachzusetzen. Eine ohnehin zerfahrene Partie wurde nun noch schwächer. Weil beiderseits technische Mittel und Spielübersicht fehlten, fand ein geordneter Spielaufbau, geschweige denn Kombinationsfußball, überhaupt nicht statt. Kaum einmal wurde quer gespielt, kaum einmal der Ball über drei oder mehr Stationen in den eigenen Reihen gehalten, so dass das Geschehen auf dem Platz in Einfalls- und Harmlosigkeit ausartete. Durch die zunehmende Passivität der Hausherren kam Gerbitz besser ins Spiel und setzte durch Ch. Osterwald, dessen Schuss die Lattenoberkante des Grün-Weiß-Tores rasierte, ers-

te Lebenszeichen. Danach ließen die Gäste bis zur Pause noch zwei Tormöglichkeiten aus bei einem Kontergegenstoß der Grün-Weißen, den diese leichtfertig verstoppten.

Als hätte Jahn-Trainer Egon Maier mit der Einwechslung von Naunapper einen unsichtbaren Schalter umgelegt, wurde das Spiel der Gäste nach der Pause schwungvoller. Sie entwickelten jetzt mehr Druck und Zug zum Tor, allen voran Naunapper mühte sich um den Spielaufbau. An Naunapper's Seite steigerte sich auch Osterwald, so dass Gerbitz im Mittelfeld ein Übergewicht schuf, ohne spielerisch zu überzeugen. Als dann aber S. Beutler (49.) und Naunapper (54.) klare Torchancen nicht nutzten, verebbte der Druck Mitte der zweiten Hälfte wieder und die Gäste fügten sich in ihr Schicksal. Beesenlaublingen hatte in der Folgezeit wieder ein Chancenplus, konnte aber die Führung nicht mehr ausbauen. Es war ein glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg des Tabellendreizehnten, der mehr Siegeswillen und Einsatzbereitschaft zeigte als Gerbitz und noch einmal hoffen darf. Allerdings hatte das, was beide Teams über weite Strecken boten, mit Kreisliga-Fußball nur wenig zu tun.

Beesenlaublingen: Behrend, Nordmann, Hahn, Waldow, Steuer, Lentsch (55. Döbel), Brücher, Hübner, Sellmann, Speer, Döltz

Gerbitz: M. Osterwald, Hobusch, Fischer, Witte, Turtschan, Bidmon, C. Osterwald, Beutler (46. Naunapper), Lindemann (68. Franke), Beutler, Stellmacher

Ergebnisse und Berichte vom 24. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Alsleben entscheidet Spitzenspiel und den Titelkampf für sich

Bernburg/MZ/fk. Nach dem 2:0-Auswärtssieg im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga beim Tabellenzweiten SG Neuborna steht der FSV Rot-Weiß Alsleben vor seinem vierten Kreismeistertitel nach 1976, 1983 und 1997. Aus den drei ausstehenden Spielen gegen Güsten (A), Schwarz-Gelb (A) und Biendorf (H) benötigen die Rot-Weißen nur noch drei Punkte. Für die Randbernburger bleibt wie im Vorjahr nur der Kampf um die Vizemeisterschaft, für die sie noch vier Zähler aus drei Begegnungen einspielen müssen. Spannender ist da der Kampf um Platz drei. Den hat durch die Niederlage von Schwarz-Gelb jetzt der BSC Biendorf inne.

Auch am Tabellenende fiel am Sonntag die Entscheidung. Neben Baalberge II (3. Abstieg) muss nun auch Beesenlaublingen (7.) in die 1. Kreisklasse zurück, da mit großer Wahrscheinlichkeit ein Bernburger Landesklasse-Vertreter absteigen wird.

Der 24. Spieltag brachte mit 785 Zuschauern (Schnitt 112, Gesamt jetzt über 14 000) einen neuen Saisonrekord. Die dabei 30 erzielten Tore liegen leicht über dem bisherigen Schnitt (Gesamt 665). In Baalberge zeigte Dirk Rathmann vom BSC mit drei verwandelten Elfmetern Nervenstärke. Ebenfalls dreimal traf der Ex-Roschwitzer Marcel Osterwald für Nienburg II gegen seine ehemaligen Mannschaftskameraden.

Ilberstedt - Güsten 2:1 (1:1)

Eine stattliche Zuschauerkulisse sah ein umkämpftes Lokalderby. Die zeitige Führung glich Ingo Peter mit einem Sonntagsschuss aus. Als

Torjäger-Bestenliste

1. Philip Hetzer (+1/Gröna)	24
2. Dirk Rathmann (+3/Biendorf)	19
3. Ronny Nagel (+1/Alsleben)	17
4. Marco Freyer (+2/Preußitz)	16
5. Sven Grimm (Gröna)	14
6. Gerd Dietsch (Schw.-Gelb)	13
Christian Linke (Neuborna)	13
Sven Zutz (Neuborna)	13

1. FSV RW Alsleben	23	71:	13	58
2. SG Neuborna 62	23	64:	33	52
3. BSC Biendorf	23	88:	39	46
4. Schw.-Gelb Bernburg	23	68:	32	46
5. FSV Nienburg 1990 II	23	46:	33	36
6. SV Sportlust Gröna	24	66:	58	34
7. Einheit Bernburg (N)	23	25:	29	33
8. SV Plötzkau 1921 II	23	41:	55	31
9. TSV Preußitz	23	35:	34	28
10. ESV Lok Güsten (A)	23	47:	47	26
11. VfL Ilberstedt	23	28:	48	25
12. SV Jahn Gerbitz	24	41:	67	22
13. GW Beesenlaublingen	24	28:	88	13
14. SV 08 Baalberge II (N)	24	17:	89	7



Neubornas Libero Dieter Goldbach (links) verliert das Duell gegen den Alslebener Torschützen zum 2:0, Ronny Nagel.

MZ-Foto: Engelbert Pülcher

alles mit einer Punkteteilung wie im Hinspiel rechnete, nutzte der VfL einen Elfmeter, der Lok auch noch einen Feldverweis einbrachte.

Tore: 0:1 Sohns (6.), 1:1 Peter (18.), 2:1 Krahl (80./FE); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 150; Rot: Thorsten Ignaszak (80./Güsten) SR-Beleidigung

Neuborna - Alsleben 0:2 (0:1)

Mit Alsleben gewann die ausgeglichener besetzte Mannschaft, die die individuellen Abwehrfehler der Neubornaer bestrafte.

Tore: 0:1 Lindner (26.), 0:2 Nagel (86.); SR: Axel Thiele (Biendorf); SRA: Huth, Hallmann (beide Preußitz); ZS: 250

Einheit - Beesenlaubl. 2:1 (1:1)

In einem niveaulosem Spiel gewann die glücklichere Elf. Einheit wollte, der Gast als jetzt zweiter Absteiger, konnte nicht mehr bieten.

Tore: 0:1 Pormann (8.), 1:1 u. 2:1 Schneider (22., 75.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 40

Baalberge II - Biendorf 1:5 (1:3)

Der Tabellenletzte bot den Biendorfern nach Feldanteilen lange paroli. Am Ende sorgten die drei Elfmeter für eine zu hohe Niederlage.

Tore: 0:1 Dirk Rathmann (10./FE), 0:2 Ronny Ciesewski (21.), 0:3 Freitag (25.), 1:3 Deutschbein (36.), 1:4 u. 1:5 Dirk Rathmann (65./FE, 75./FE); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 55

Nienburg II - Schw.-Gelb 4:3 (3:2)

Mit drei Toren „erschoss“ Marcel Osterwald seine ehemalige Mannschaft fast im Alleingang. Zwar boten die Gäste die bessere spielerische Anlage, die stärkere kämpferische Leistung der Nienburger Reserve gab aber den Ausschlag für den Sieg des FSV II.

Tore: 1:0 Osterwald (9.), 1:1 Weiß (21.), 2:1 Osterwald (24.), 3:1 Adamski (37.), 3:2 Jendrym (44.), 3:3 Lindemann (57./FE), 4:3 Osterwald (65.); SR: Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 100

Preußitz - Plötzkau II 4:0 (2:0)

Der Gastgeber kam dreimal mit „Köpfchen“ verdient zu seinem dritten Heim- und zugleich Rückrundenerfolg.

Tore: Röbling (10./Kopfball), Freyer (21., 73./Kopfball), Plahl (69./Kopfball); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 70

Gerbitz - Gröna 3:2 (2:2)

In einem ruhigen und fairen Spiel hatten die Gerbitzer das Glück auf ihrer Seite und sicherten sich so den Klassenerhalt aus eigener Kraft.

Tore: 0:1 Hetzer (4.), 1:1 Bidmon (12./Kopfball), 2:1 Lindemann (14.), 2:2 Skonieczny (29.), 3:2 Sandro Beutler (47.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 120

KREISLIGA - LK BERNBURG

25. SPIELTAG

Sonntag, d. 27. Mai 2001

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

VfL ILBERSTEDT

Liebe Sportfreunde !

Zum letzten Heimspiel der Saison 2000/2001 zwischen dem BSC Biendorf und dem heutigen Gegner dem VfL Ilberstedt begrüßen wir Sie recht herzlich. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste sowie den Unparteiischen dieser Partie hier in Biendorf herzlich willkommen.

Mit dem klaren Erfolg in Baalberge und der gleichzeitigen Niederlage von Schwarz/Gelb Bernburg in Nienburg hat sich der BSC Biendorf zunächst erst einmal Platz 3 der Tabelle gesichert. Trotz dieses klaren 5:1 Erfolges war es wiederum eine Partie, die das mitgereiste Publikum und wohl auch Trainer und Mannschaft nicht befriedigen konnte. Es ist einfach nicht nach zu vollziehen, daß trotz der frühzeitigen klaren Führung viel Unruhe und Hektik und somit unnötige Fehlpässe zu beobachten waren. Natürlich zählen am Ende diese drei wichtigen Punkte. Es wird von der Mannschaft eigentlich erwartet, daß sie heute diesen Medaillenplatz verteidigt. Eine couragiertere Leistung wie gegen Preußnitz, Einheit Bernburg und gegen SV 08 Baalberge ist daher schon erforderlich. Das dieses nicht einfach sein wird zeigen die guten Ergebnisse der Ilberstedter gegen Alsleben und letzte Woche im Ortsderby gegen den ESV Lok Güsten.

BSC Biendorf (3.) - VfL Ilberstedt

(11./0:1): Die Biendorfer haben mit dem VfL noch eine Rechnung offen. Zwei Mal musste sie in dieser Saison beim VfL antreten. Das erste Spiel wurde beim Stand von 0:1 aus Biendorfer Sicht abgebrochen. Aber auch die Neuansetzung verloren die Biendorfer 0:1 - wie schon in der vorigen Saison. Zu Hause sieht es für den BSC diesmal aber deutlich günstiger aus. Der VfL konnte auswärts erst ein Mal gewinnen. Biendorf dagegen unterlag auf eigenem Platz nur den beiden Tabellenersten. Und dann reizt da ja noch Platz zwei oder drei der Meisterschaft sowie die „100“.

Zwölf Tore fehlen noch zu dieser magischen Trefferzahl. Drei Spiele hat der BSC dazu noch Zeit.

Der Sportfreund Axel Thiele trägt für verschiedene Funktionen innerhalb des Vereins die Verantwortung. Thiele ist für die Ausübung des regelmäßigen Spielbetriebes zuständig, außerdem ist er aktiv in der zweiten Vertretung noch am Ball. Wegen all dieser Funktionen ist er natürlich Vorstandsmitglied des Vereins. Trotz dieser enormen Belastung ist er noch allwöchentlich als Schiedsrichter im Landkreis unterwegs. Weil er über die gesamte Saison hinweg überdurchschnittliche Leistungen bot, durfte er am letzten Wochenende das Spitzenspiel zwischen Neuborna und Alsleben leiten. Für diese ausgezeichnete Leistung empfahl er sich für höhere Aufgaben.

Das Programmheft entfällt zunächst, zu Beginn der neuen Saison sind wir für Sie wieder da.

Der Verein wünscht Euch allen schöne Pfingstfeiertage.

Unser Schatzmeister

Dieter Baum

feierte am Freitag, d. 25. Mai seinen

50. Geburtstag

Dieter, alles Gute vor allem viel Gesundheit
wünschen Dir alle Deine Sportkameraden.

Fußball - 25. Spieltag der Kreisliga

Kampf um Platz zwei wieder eröffnet

Bernburg/MZ/fk. Es war ein Tag der Heimmannschaften. Lediglich der nun auch rechnerisch feststehende Kreismeister FSV Rot-Weiß Alsleben entführte auswärts alle drei Punkte aus Güsten. Ansonsten gab es durchweg Heimerfolge. Die 34 Tore sind das viertbeste Trefferergebnis in dieser Saison.

Neuborna verlor in dieser Saison erstmals zwei Mal in Folge und lässt damit Bezwinger Schwarz-Gelb sowie Biendorf noch Möglichkeiten auf Rang zwei. In Beesenlaublingen fand Torsten Pormann zu spät zu alter Torgefährlichkeit zurück. Seine vier Treffer und der Sieg gegen Mitabsteiger Baalberge II gehen nur noch in die Statistik ein. Der Abstieg der Grün-Weißen war schon vor dem Spieltag besiegelt.

Nienburg II - Preußnitz 3:1 (1:0)
Eine Halbzeit lang war die Partie sehr zerfahren. Mit der Einwechslung von Andreas Schubert bekam der FSV II das Spiel in den Griff und festigte damit den fünften Platz.

Tore: 1:0 Trautvetter (45.), 2:0 Volk (57.), 3:0 Adamski (59.), 3:1 Pass (82./FE); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 40

Güsten - Alsleben 1:2 (0:1)
Die Güstener machten es dem neuen Meister in einem fairen Spiel nicht leicht, konnten die Niederlage aber nicht verhindern.

Tore: 0:1 Nagel (18.), 1:1 Lehmann (48.), 1:2 Becker (73.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 80

Biendorf - Ilberstedt 4:3 (3:0)
Boten die Biendorfer in der ersten Halbzeit ansprechenden Fußball,



Mit der Niederlage des SV Einheit Bernburg in Gröna hat der Neuling seine Chance auf Abschlussrang fünf verspielt.

MZ-Foto: Engelbert Püllicher

waren sie in der zweiten Hälfte völlig von der Rolle und hatten Glück, dass die zweikampfstärkeren Gäste nicht noch einen Zähler entführten. In der 86. Minute scheiterte Dirk Rathmann mit einem Foulstrafstoß am VfL-Keeper Jens Rott.

Tore: 1:0 Freitag (23.), 2:0 Dirk Rathmann (29.), 3:0 Enrico Rathmann (33.), 3:1 Maiburg (47.), 3:2 Alsleben (71.), 4:2 Dirk Rathmann (76.), 4:3 Alsleben (77.); SR: Bojanowski (Einheit); ZS: 80

Beesenl. - Baalberge II 4:1 (1:0)
Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. So war auch die Atmosphäre recht freundschaftlich. Trotz des feststehenden Abstieges boten beide Teams für ihre Verhältnisse eine ansprechende Leistung. Tors-

ten Pormann war mit vier Treffern der Matchwinner.

Tore: 1:0, 2:0 u. 3:0 Pormann (34., 50., 60.), 3:1 Deutschbein (75.), 4:1 Pormann (80.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 50

Gröna - Einheit 2:1 (1:0)
Beiden Mannschaften merkte man an, dass für sie die Saison gelaufen ist. Beide rissen sich kein Bein mehr aus. Wenn Ronny Schade den Handelfmeter für Einheit verwandelt (Lars Westphal hält/54.), wäre für die Gäste sogar mehr drin gewesen.

Tore: 1:0 Hetzer (5.), 1:1 Eichberger (66.), 2:1 Hetzer (87.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 60

Plötzkau II - Gerbitz 7:1 (4:1)
Der Gastgeber kam zu einem verdienten Erfolg und verbessert sich um einen Platz. Gerbitz tut die hohe Niederlage nicht mehr weh.

Tore: 1:0 Osterland (8.), 2:0 Hinze (11.), 3:0 Held (25.), 3:1 René Stellmacher (27.), 4:1 Janke (33./FE), 5:1 Osterland (65.), 6:1 Janke (77./FE), 7:1 Kienberg (81./dir. Frst.); SR: Siegmund Eckertorfer (Alsleben); ZS: 70

Schw.-Gelb - Neuborna 3:1 (1:0)
Die Roschwitzer gingen verdient mit einer Führung in die Pause, die durchaus höher hätte sein können. Nach dem Wechsel hatte Neuborna etwas mehr zum Zusetzen, ohne daraus jedoch zählbaren Nutzen zu ziehen.

Tore: 1:0 Lindemann (40.), 2:0 Homri (55.), 3:0 Bieberstein (65.), 3:1 Linke (85./HE); SR: Hailmann (Preußnitz); ZS: 80

Urteil Kreissportgericht: Das Spiel Preußnitz - Güsten (1:2) wurde mit 3:0 für Preußnitz gewertet, da Güsten einen gesperrten Spieler einsetzte (fünfte gelbe Karte).

Torjäger Bestenliste

1. Philipp Hetzer (+2/Gröna)	26
2. Dirk Rathmann (+2/Biendorf)	21
3. Ronny Nagel (+1/Alsleben)	18
4. Marco Freyer (Preußnitz)	16
5. Sven Grimm (Gröna)	14
Christian Linke (+1/Neuborna)	14
7. Gerd Dietsch (Schwarz-Gelb)	13
Sven Zutz (Neuborna)	13
Habib Homri (+1/Schw.-Gelb)	13
Enrico Rathmann (+1/Biendorf)	13

1. FSV RW Alsleben	24	73:	14	61
2. SG Neuborna 62	24	65:	36	52
3. BSC Biendorf	24	92:	42	49
4. Schw.-Gelb Bernburg	24	71:	33	49
5. FSV Nienburg 1990 II	24	49:	34	39
6. SV Sportlust Gröna	25	68:	59	37
7. SV Plötzkau 1921 II	24	48:	56	34
8. SV Einheit Bernburg (N)	24	26:	31	33
9. TSV Preußnitz	24	38:	35	31
10. VfL Ilberstedt	24	31:	52	25
11. ESV Lok Güsten (A)	24	46:	51	23
12. SV Jahn Gerbitz	25	42:	74	22
13. GW Beesenlaublingen	25	32:	89	16
14. SV 08 Baalberge II (N)	25	18:	93	7

Nachholspiele: Nienburg II - Güsten, Schwarz-Gelb - Alsleben, Preußnitz - Ilberstedt, Neuborna - Einheit, Plötzkau II - Biendorf (alle 2.6./14 Uhr)
Letzter Spieltag: Neuborna - Güsten, Preußnitz - Schw.-Gelb, Gerbitz - Nienburg II, Einheit - Plötzkau II, Baalberge II - Gröna, Ilberstedt - Beesenlaubl., Alsleben - Biendorf (alle 10.6./14 Uhr)

Pobziger Niederlage sorgt für Spannung

Montag, 28. Mai 2001

Pobzig/MZ/fk. Durch die Niederlage des zwischenzeitlich souverän führenden SV Eiche Pobzig ist noch einmal Spannung in den Aufstiegskampf der 2. Kreisklasse eingezogen. Vor allem wenn man das Restprogramm der jetzt wieder drei Aufstiegsandidaten betrachtet: u.a. Neuborna - Belleben - Pobzig. Aus den letzten sechs Spielen (zwei Niederlagen, zwei Remis) holte der momentane Zweite von 18 nur acht Punkte.

SV Belleben 1911 - VfL Ilberstedt II 3:1 (1:1)
Tore: 0:1 Korn (20.), 1:1 Wagner (24.), 2:1 u. 3:1 Koebke (53., 82.)

BSC Biendorf II - SV Poley 1911 3:3 (1:0)
Tore: 1:0 Uwe Cisewski, 1:1 Panknin, 2:1 Uwe Cisewski, 3:1 Schröter, 3:2 Fechner, 3:3 Panknin

Germania Wedlitz - SV RW Dröbel 1:2 (0:2)
Tore: 0:1 Blaeß (17.), 0:2 Bock (27.), 1:2 Jacobs (90.)

Preußnitz II - Beesenlaublingen II 13:0 (4:0)
Tore: Hertling 5, Straube 2, Schmidt, Boinski, Henze, Anders, Grey; Anmerkung: Gäste nur neun Mann

SV Jahn Gerbitz II - TuS Bebitz 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Hunschock, 1:1 u. 1:2 Lehmann

Altenburger SG - SV Eiche Pobzig 3:2 (1:0)
Tore: 1:0 Piehl (3.), 2:0 Piehl (50./FE), 2:1 Riegler (55.), 3:1 Oehmler (78.), 3:2 Riegler (84.)

Einheit Bernburg II - SG Neuborna II 1:5
Tore: Hammermann - Gigla 3, Marcel Lutze, Pohl

1. SV Belleben 1911	23	65	21	53
2. SV Eiche Pobzig (A)	24	71	38	51
3. SG Neuborna II	23	85	42	46
4. TuS Bebitz (A)	24	64	41	42
5. SV Poley 1911	23	48	35	40
6. TSV Preußnitz II	23	67	56	33
7. SV RW Dröbel	23	42	43	33
8. VfL Ilberstedt II	23	50	59	29
9. Altenburger SG	22	52	59	28
10. BSC Biendorf II	23	44	73	24
11. Einheit Bernburg II (N)	22	36	53	22
12. SV Jahn Gerbitz II	23	31	60	19
13. Beesenlaublingen II	23	28	63	18
14. Germania Wedlitz	23	36	76	13

Anmerkung: Einheit II - Preußnitz II (1:1) wurde mit 3:0 für Preußnitz II wegen Einsatz zweier unberechtigter Spieler gewertet (Kreissportgericht)

2. Kreisklasse

Neuborna wahrt die Chance zum Aufstieg

Neuborna/MZ/fk. Durch den 3:0-Sieg der SG Neuborna II gegen Belleben im Spitzenspiel der 2. Fußball-Kreisklasse ist jetzt Pobzig mit einem Spiel mehr wieder Tabellenerster. Da am letzten Spieltag Belleben noch Pobzig empfängt, hat auch Neuborna II noch Aufstiegschancen, falls der Dritte sein Nachholspiel in Beesenlaublingen gewinnt.

SV RW Dröbel - TSV Preußnitz II 1:0 (1:0)
Torschütze: Mike Hellwig (28.)

VfL Ilberstedt II - SV Poley 1911 3:2
Tore: Gau, Brink, Falke - Korn, Henze

SG Neuborna II - SV Belleben 1911 3:0 (1:0)
Tore: Marcel Lutze (22./FE), Landgrave (71./Kopfball), Voigt (82.)

SV Eiche Pobzig - Einheit Bernburg II 6:0 (1:0)
Tore: Riegler (14., 64., 70.), Weber (51., 75.), Scholze (85.)

TuS Bebitz - Altenburger SG beim Stand von 0:5 in der 45. Minute abgebrochen

Die zweite Halbzeit wurde nicht mehr angepfiffen; Bebitz nur mit acht Mann angetreten und dann durch Verletzungen reduziert; Alle Tore für die ASG erzielte Maik Piehl (5., 24., 35., 40., 43.)

Germania Wedlitz - BSC Biendorf II 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Waltenberg (3.), 1:1 Cisewski (40.), 1:2 Schröter (80.)

Einheit Bernburg II - Altenburger SG 4:3
Beesenlaublingen II - SV Jahn Gerbitz II 2:2

1. SV Eiche Pobzig (A)	25	77	38	54
2. SV Belleben 1911	24	65	24	53
3. SG Neuborna II	24	88	42	49
4. TuS Bebitz (A)	25	64	46	42
5. SV Poley 1911	24	50	38	40
6. SV RW Dröbel	24	43	43	36
7. TSV Preußnitz II	24	67	57	33
8. VfL Ilberstedt II	24	53	61	32
9. Altenburger SG	24	60	63	31
10. BSC Biendorf II	24	46	74	27
11. Einheit Bernburg II (N)	24	40	62	25
12. SV Jahn Gerbitz II	24	33	62	20
13. Beesenlaublingen II	24	30	65	19
14. Germania Wedlitz	24	37	78	13

Nachholspiele: Beesenlaublingen II - Neuborna II (2.6./9.30 Uhr), Preußnitz II - Belleben, Gerbitz II - Einheit II (beide 2.6./10.30 Uhr), Dröbel - Ilberstedt II, Wedlitz - Poley, Biendorf II - Altenburg (alle 2.6./14 Uhr)

18. Spieltag der Fußball-Kreisliga (Nachholspiele)

Auswärtsniederlage des Titelträgers schmerzt nicht mehr

Bernburg/MZ/fk. Die Feiertage und das mäßige Wetter sorgten mit insgesamt 410 Zuschauern am 18. Spieltag für den schlechtesten Zuspruch in dieser Saison. Nach genau 13 ungeschlagenen Spielen kassierte Alsleben erst die zweite Saisonniederlage, die dem Aufsteiger aber nicht mehr weh tut. Im letzten Auswärtsspiel für die Rot-Weißen war es die erste Auswärtsniederlage. Dem Tabellenersten gelang damit kein Sieg in zwei Spielen gegen die Roschwitzer (Hinspiel 2:2). Die Bernburger selbst erhielten sich mit diesem Erfolg die Chance auf den zweiten Platz. Einen Spieltag vor dem Saisonabschluss haben sechs Mannschaften bereits ihre Plätze sicher (Alsleben als Meister, Nienburg II 5.; Gröna 6.; Ilberstedt 10.; sowie die beiden Absteiger Beesenlaublingen 13. und Baalberge 14.).

Nienburg II - Güsten 3:1 (2:0)

Es war ein flottes Kreisligaspiel, in dem der Gastgeber nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte, in der zweiten das glücklichere Ende für sich hatte. Lok war spielerisch nach

der Pause zwar besser, konnte sich aber kaum Chancen erspielen. Zum Schluss hatte sogar Nienburg die besseren Möglichkeiten, als die Gäste alles riskierten.

Tore: 1:0 Osterwald (12.), 2:0 Schubert (26./dir. Frst.), 2:1 Hellmuth (75./FE), 3:1 Schubert (78.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 60

Preußnitz - Ilberstedt 2:4 (2:0)

Preußnitz erwischte einen Start nach Maß und führte bereits nach einer Viertelstunde mit 2:0. Damit hatte der TSV aber auch sein Pulver schon verschossen. Ilberstedt zeigte mehr Elan und gewann verdient.

Tore: 1:0 u. 2:0 Pass (10., 15.), 2:1 Malburg (55.), 2:2 Krahl (57./FE), 2:3 Peter (70.), 2:4 Albrecht (87.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 40

Schwarz-Gelb - Alsleben 2:1 (2:1)

Aufgrund der besseren ersten Halbzeit geht dieser Sieg in Ordnung, auch wenn der neue Meister in der zweiten Hälfte mehr vom Spiel hatte. Steve Korwitz verpasste kurz vor dem Abpfiff (85.) für Schwarz-Gelb einen höheren Sieg, als er mit einem Foulstrafstoß an Andreas Brücher im Rot-Weiß-Tor scheiterte.

Tore: 1:0 Korwitz (8.), 1:1 Tatzel (38.), 2:1 Berberstein (42.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 80

Plötzkau II - Biendorf 0:4 (0:2)

Mit diesem klaren Erfolg festigte der BSC seinen dritten Platz und hat noch Chancen auf die Vizemeisterschaft.

Tore: Enrico Rathmann (20.), Freitag (40.), Müller (68., 87.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 40; Gelb/Rot: Sven Huns (80./SVP II)

Neuborna - Einheit 5:0 (3:0)

Die Vorentscheidung fiel zwischen der 16. und 18. Minute, als der Einheit-Libero Steffen Eggert einen Foulstrafstoß nur an die Latte knallte und 120 Sekunden später Neuborna in Führung ging. Noch vor der Pause fiel dann die Entscheidung.

Tore: Weile (18., 83./Kopfball), Wiedensee (25.), Linke (33., 78.); SR: Otto (Askania); ZS: 40

Torjäger-Bestenliste

1. Philip Hetzer (Gröna)	26
2. Dirk Rathmann (Biendorf)	21
3. Ronny Nagel (Alsleben)	18
4. Christian Linke (+2/Neuborna)	16
Marco Freyer (Preußnitz)	16
6. Thomas Müller (+2/Biendorf)	14
Martin Weile (+2/Neuborna)	14
Enrico Rathmann (+1/Biendorf)	14
Sven Grimm (Gröna)	14

1. FSV RW Alsleben	25	74:	16	61
2. SG Neuborna 62	25	70:	36	55
3. BSC Biendorf	25	96:	42	52
4. Schw.-Gelb Bernburg	25	73:	34	52
5. FSV Nienburg 1990 II	25	52:	35	42
6. Sportlust Gröna	25	68:	59	37
7. SV Plötzkau 1921 II	25	48:	60	34
8. Einheit Bernburg (N)	25	26:	36	33
9. TSV Preußnitz	25	40:	39	31
10. VfL Ilberstedt	25	35:	54	28
11. ESV Lok Güsten (A)	25	47:	54	23
12. SV Jahn Gerbitz	25	42:	74	22
13. GW Beesenlaublingen	25	32:	89	16
14. SV 08 Baalberge II (N)	25	18:	93	7

26. und letzter Spieltag: Neuborna - Güsten (9.6./17 Uhr); Preußnitz - Schw.-Gelb, Gerbitz - Nienburg II, Einheit - Plötzkau II, Baalberge II - Gröna, Ilberstedt - Beesenlaublingen, Alsleben - Biendorf (alle 10.6./14 Uhr)

2. Kreisklasse

Beesenlaublingen II - Neuborna II 1:3 (0:2)
Tore: 0:1 Krella (18.), 0:2 Dietrich (41.), 1:2 Wiegmann (60.), 1:3 Giga (87.)

TSV Preußnitz II - SV Belleben 1:8 (1:1)
Tore: Bergmann - Zorn, Wolfram Je 3, Wagner, Heger

Jahn Gerbitz II - Einheit Bernburg II 1:5 (1:3)
Tore: 1:0 Philipp (1.), 1:1 Kraft (11.), 1:2 Strecker (18.), 1:3 Endler (24.), 1:4 u. 1:5 Strecker (60., 88.)

SV RW Dröbel - VfL Ilberstedt II 1:1 (1:0)
Tore: 1:0 Bläbe (2.), 1:1 Gau (75.); Rot: Torsten Muhs (87./Dröbel) grobes Foulspiel

Germania Wedlitz - SV Poley 1:4 (1:1)
Tore: 1:0 Waltenberg (16.), 1:1 Panknin (40.), 1:2 Weber (50.), 1:3 u. 1:4 Panknin (60., 85.)

Altenburger SG - BSC Biendorf II 6:3 (4:0)
Tore: 1:0 Busch (17.), 2:0 u. 3:0 Henning (28., 32.), 4:0 Fischer (34.), 5:0 Piehl (52.), 5:1, 5:2 u. 5:3 Uwe Cisewski (60., 65., 70.), 6:4 Oehmler (86.)

1. SV Belleben 1911	25	73:	25	56
2. SV Eiche Pobzig (A)	25	77:	38	54
3. SG Neuborna II	25	91:	43	52
4. SV Poley 1911	25	54:	39	43
5. TuS Bebitz (A)	25	64:	46	42
6. SV RW Dröbel	25	44:	44	37
7. Altenburger SG	25	66:	66	34
8. TSV Preußnitz II	25	68:	65	33
9. VfL Ilberstedt II	25	54:	62	33
10. Einheit Bernburg II (N)	25	45:	63	28
11. BSC Biendorf II	25	49:	80	27
12. SV Jahn Gerbitz II	25	34:	67	20
13. Beesenlaublingen II	25	31:	68	19
14. Germania Wedlitz	25	38:	82	13

26. Spieltag: Poley - Neuborna (9.6./14.30 Uhr), Biendorf II - Ilberstedt II, Preußnitz II - Wedlitz, Gerbitz II - Dröbel, Altenburg - Beesenlaublingen II, Einheit II - Bebitz, Belleben - Pobzig (alle 9.6./15 Uhr) II

Vor dem letzten Spieltag der Fußball-Kreisliga

Meisterehrung ohne Trainer Uwe Reinsch

Mario Thiele sitzt zum letzten Mal in Roschwitz auf der Bank

Bernburg/MZ/fk. Eigentlich ist vor dem letzten Spieltag der Kreisliga - morgen ab 14 Uhr - die große Spannung raus. Meister und Absteiger stehen fest. Trotzdem hat sich in den vergangenen Tagen einiges getan.

Beim jetzt viermaligen Kreismeister FSV Rot-Weiß Alsleben hat überraschend, und für Spieler sowie Vorstand unverständlich, Erfolgstrainer Uwe Reinsch nach der Niederlage in Roschwitz das Handtuch geworfen. Reinsch übernahm erst im Januar das Traineramt beim FSV Rot-Weiß, der damals schon auf Platz eins lag. Unter der Regie von Reinsch war das 0:2 gegen Roschwitz erst die erste Niederlage für Alsleben und außerdem ohne Bedeutung. Bis auf weiteres wird Co-Trainer Bernd Herrmann die Mannschaft trainieren und auch am 23. Juni beim Pokalendspiel gegen den FSV Nienburg in Neugattersleben auf der Bank sitzen. Dessen ungeachtet gibt es für alle Alslebener Fans nach dem letzten Punktspiel gegen Blendorf ein Fass Freibier. Vor dem Spiel erfolgt die Meisterehrung durch den Kreissachverband Fußball mit der Übergabe des Meisterschafts-Pokals. Die offizielle Meisterschaftsfeyer für die Mannschaft, Vorstand und die Sponsoren findet jedoch erst nach dem Kreispokal-Endspiel statt.

Auch das Kreissportgericht Bernburg hat vor dem letzten Spieltag noch einmal für eine Ergebniskorrektur gesorgt. Da im Spiel BSC Blendorf gegen VfL Ilberstedt der VfL einen gesperrten Spieler eingesetzt hat (fünfte gelbe Karte), wird die Partie nicht 4:3 sondern 3:0 für den BSC gewertet. Das hatte jedoch auf die Tabelle keinen Einfluss. Nur Blendorf muss jetzt noch fünf Treffer machen, um auf glatte 100 Treffer zu kommen. Beim Meister und Angstgegner Alsleben wird das aber sehr schwer werden.

wird es nach 18 Monaten das letzte Spiel auf der Bank als Verantwortlicher in Roschwitz sein. Er wird in der kommenden Saison ein Traineramt bei einem anderen Verein übernehmen. Bei welchem, entscheidet sich in der kommenden Woche, so Thiele. Im Vorjahr schloss er die Saison mit Platz acht ab und konnte sich bis jetzt um vier Ränge verbessern. Bei einem Sieg in Preußnitz ist sogar ein Medaillenrang drin. Der TSV hat mindestens Rang neun sicher und rückt bei einem Heimsieg garantiert einen Platz vor.

das jedoch schwer. Die Bilanz der letzten elf Jahre in der Kreisliga zwischen beiden Teams lautet: sieben Siege für Alsleben, bei je einem Remis und einer Niederlage. Dazu kommen aber noch die schlechten Erfahrungen aus den gemeinsamen Jahren in der Landesklasse sowie im Kreispokal. Andererseits ist durch den unerwarteten Trainerwechsel in dieser Woche die Stimmung beim Meister etwas angeknackst. Das ist die Chance für Blendorf, diesmal wieder einen oder gar drei Zähler zu entführen?

FSV RW Alsleben (1.) - BSC Blendorf (3./2:0): Die Gäste benötigen einen Sieg, um Rang drei zu sichern. Dann wäre vielleicht sogar noch die Vizemeisterschaft drin. Gegen Angstgegner Alsleben wird

Medaillenplätze für die Bernburger

Neuborna erneut Vizemeister - Stadtrivale Schwarz-Gelb kommt auf Rang drei ein

Fußball-Kreisliga

Saisonabschluss 2000/2001

1. FSV Rot-Weiß Alsleben (3.)	26	20	4	2	78:17	64
2. SG Neuborna 62 (2.)	26	18	4	4	76:38	58
3. SV Schwarz-Gelb Bernburg (8.)	26	17	4	5	79:36	55
4. BSC Biendorf (4.)	26	16	4	6	96:43	52
5. FSV Nienburg 1990 II (5.)	26	12	7	7	53:36	43
6. SV Sportlust 1928 Gröna (6.)	26	11	5	10	70:61	38
7. SV Plötzkau 1921 II (7.)	26	10	5	11	49:61	35
8. SV Einheit Bernburg (N)	26	9	7	10	27:37	34
9. TSV Preußnitz (10.)	26	8	7	11	42:45	31
10. VfL Ilberstedt (12.)	26	8	7	11	34:54	31
11. ESV Lok Güsten (A)	26	6	5	15	49:60	23
12. SV Jahn Gerbitz (9.)	26	6	5	15	43:75	23
13. SV Gr.-W. Beesenlaublingen (11.)	26	5	1	20	33:91	16
14. SV 08 Baalberge II (N)	26	1	5	20	20:95	8

(In Klammern die Vorjahresplatzierungen)

Kreismeister und Aufsteiger: FSV Rot-Weiß Alsleben
Absteiger in die 1. Kreisklasse: SV Grün-Weiß Beesenlaublingen
 SV 08 Baalberge II
Aufsteiger in die Kreisliga: Schackstedter SV
 TV Askania Bernburg II

Ilberstedt - Beesenl. 2:1 (2:0)
 Der VfL begann recht stürmisch und konnte schnell in Führung gehen. Mit Peter's zweitem Tor schien die Partie entschieden. Der Kreisliga-Absteiger steckte aber nie auf, konnte jedoch nur noch den Anschlusstreffer erzielen.
 Tore: 1:0 u. 2:0 Peter (10., 26.); 2:1 Pormann (73.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 110

Alsleben - Biendorf 4:1 (1:1)
 In einem sehr gutem Kreisligaspiel, an dem die Gäste ihren Anteil hatten, gewann Alsleben aufgrund der größeren Spielanteile und besseren Chancen verdient.
 Tore: 0:1 Nebel (14./dir. Frst.); 1:1 Grund (15.); 2:1 Lauenroth (56.); 3:1 Nagel (80.); 4:1 Becker (84.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 150

Torjäger-Bestenliste (Abschluss)

1. Philip Hetzer (Gröna)	26
2. Dirk Rathmann (Biendorf)	20
3. Ronny Nagel (+1/Alsleben)	18
4. Christian Linke (+1/Neuborna)	17
5. Sven Grimm (+2/Gröna)	16
Habib Homri (+3/Schw.-Gelb)	16
Marco Frey (Preußnitz)	16
8. Martin Weile (+1/Neuborna)	15
9. Steffen Grund (+1/Alsleben)	14
Thomas Müller (Biendorf)	14
Enrico Rathmann (Biendorf)	14

Bernburg/MZ/fk. Am letzten Spieltag der Fußball-Kreisligasaison 2000/2001 konnte die SG Neuborna durch einen 6:2-Erfolg über den ESV Lok Güsten ihren zweiten Platz verteidigen und gewann hinter dem schon länger feststehenden Kreismeister Alsleben wie vor 12 Monaten die Vizemeisterschaft. Auf Rang drei konnte sich dagegen der SV Schwarz-Gelb Bernburg, mit ebenfalls einem 6:2 in Preußnitz, verbessern und verdrängte noch den BSC Biendorf, der mit 1:4 beim Kreismeister unterlag. Die Bernburger machten damit zum Vorjahr fünf Plätze gut. Das war die einzige Tabellenverschiebung am letzten Spieltag. Insgesamt konnten fünf Mannschaften ihre Vorjahresplatzierungen behaupten.

620 Zuschauer fanden am 26. Spieltag noch einmal den Weg auf die sieben Kreisligaplätze und erhöhten damit die Gesamtzuschauerzahl auf 15 475 (Schnitt 85). Das macht zum Vorjahr einen Zuschauerschwund von Rund 1 800. Durch die 32 Treffer vom Wochen-

ende erhöht sich die Gesamttrefferzahl auf 753 (4,14). Im Gegensatz zu den Zuschauerzahlen stieg die Torausbeute um 24 Tore. Erfolgreichster Torjäger wurde mit 26 Treffern Philip Hetzer vom SV Sportlust Gröna. Er hatte am Ende sechs Tore mehr als der Zweitplatzierte Dirk Rathmann (Biendorf). 88 Mal blieben die Heimmannschaften und 59 Mal die Gäste erfolgreich. 35 Mal hieß es Unentschieden.

Neuborna - Güsten 6:2 (4:1)
 Obwohl es um nicht mehr viel ging, war die Partie zeitweise doch recht ruppig. Neuborna erwischte einen guten Start und konnte dadurch frei aufspielen. Das Ergebnis entspricht den Spielverlauf.

Tore: 1:0 Sülzle (6.), 2:0 Weile (9.), 3:0 Sülzle (21.), 3:1 Hellmuth (30./Kopfball), 4:1 Linke (44.), 4:2 Haedermann (48.), 5:2 Voigt (60.), 6:2 Marcel Lutze (85./dir. Frst.); SR: Lindner (Treb-nitz); ZS: 50; Gelb/Rot: Jens Haedermann (70./Lok)

Preußnitz - Schw.-Gelb 2:6 (1:2)
 So lange das Spiel vom Ergebnis offen war, konnte sich keine Mannschaft Vorteile erspielen. Die letzten zehn Minuten gab sich der TSV

dann aber auf.

Tore: 1:0 Plahl (4.), 1:1 Lindemann (5.), 1:2 Schöbler (23./HE), 2:2 Beil (54.), 2:3 u. 2:4 Homri (60., 81.), 2:5 Bieberstein (82.), 2:6 Homri (90.); SR: Axel Thiele (Biendorf); ZS: 70

Gerbitz - Nienburg II 1:1 (0:0)
 Das Lokalderby verlief über weite Strecken ausgeglichen. Die Schlussviertelstunde gehörte dann dem Gastgeber, der aber nur noch zum Ausgleich kam.
 Tore: 0:1 Falke (60.), 1:1 Naunapper (77.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 110

Einheit - Plötzkau II 1:1 (1:1)
 In einem trostlosem Spiel hatte Einheit zuerst mehr vom Spiel. Nach der Elfmeterentscheidung kamen sie jedoch völlig außer Tritt. In der zweiten Halbzeit hatte Plötzkau II die besseren Chancen.
 Tore: 1:0 Brückner (6.), 1:1 Janke (27./FE); SR: Berger (Güsten); ZS: 90; Gelb/Rot: Tim Brückner (90./Einheit)

Baalberge II - Gröna 2:2 (1:0)
 Die Gäste waren zwar die deutlich bessere Elf, konnten ihre Chancen aber vorerst einfach nicht nutzen. Betrachtet man den Zeitpunkt der beiden Grönaer Tore, fiel das Remis zwar nicht unverdient aber doch recht glücklich aus.

Tore: 1:0 Deutschbein (5.), 2:0 Holz (70.), 2:1 u. 2:2 Grimm (88., 90.); SR: Bojanowski (Einheit);



Zum sechsten Mal in der Vereinsgeschichte wurde der FSV RW Alsleben Fußball-Kreismeister. V. l. h.: Trainer Bernd Hoffmann, Stefan Horn, Mark Becker, Thomas Goll, Ronny Nagel, Steffen Grund, Steffan Böckel, Dietmar Schleifer (Vereinsvorsitzender), Sylvia Woitaszek (Bürgermeisterin), Reinhard Schinke (Stadtrat); v.l.u.: Christian Schiwiek, Matthias Knödel, Jan Tatzel, Andreas Kunze, Andreas Brücher, Raik Sikorski, Peter Lauenroth, René Leschinger, Gordon Tennor. Zur Mannschaft gehören noch Dirk Lindner und Jewgeni Derkach. MZ-Foto: Frank Krella

Statistisches

Für den FSV Rot-Weiß Alsleben war es nach 1958, 1969/70, 1975/76, 1982/83 und 1996/97 der sechste Kreismeistertitel. Damit zieht man gleich mit dem führenden FSV Nienburg. Der ist übrigens am 23. Juni um 17 Uhr in Neugattersleben der Endspielgegner im Bernburger Kreispokal.

Für Beesenlaublingen ist es der siebente Abstieg aus der höchsten Spielklasse im Landkreis Bernburg. Baalberge II steigt zum dritten Mal aus der Kreisliga ab. Die Plätze der Absteiger nehmen der TV Askania Bernburg II (siebenter Aufstieg) und Schackstedter SV (4.) ein.

21 Mal führte Alsleben in dieser Saison die Kreisligatabelle an. Nur noch die SG Neuborna (4) und Sportlust Gröna (1) waren Tabellenerster der Kreisliga. Lediglich zweimal lag Beesenlaublingen auf keinem Abstiegsplatz. Ab dem elften Spieltag hatte Neuling SV 08 Baalberge II den letzten Platz für sich gebucht.

Rückblick auf die 55. Fußball-Kreismeisterschaft

Roschwitz verbessert sich um fünf Plätze

Lindner mit den meisten Einsätzen - Elfmertötter Vatthauer

Bernburg/MZ/fk. Die 55. Fußball-Kreismeisterschaft des Landkreises Bernburg verlief nach 182 Punktspielen eigentlich ohne Überraschungen ab. Die Titelanwärter konnten sich alle im Vorderfeld platzieren. Meister konnte natürlich nur einer werden. Am Ende wurde es die Mannschaft, die sich zu Saisonbeginn und dann noch während der Punktspiele am besten verstärkt hat - das war der FSV Rot-Weiß Alsleben.

Die am häufigsten genannten Titelanwärter Alsleben und Neuborna lieferten sich bis zum 24. Spieltag ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem 2:0-Sieg der Rot-Weißen in Neuborna war die Meisterschaft jedoch entschieden. Alsleben steigt damit zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte in die jetzige Landesklasse auf. Obwohl die SG Neuborna noch nie so viele Punkte (58) holte und Tore (76) erzielte, blieb für die Randbernburger wie im Vorjahr nur die Vizemeisterschaft.

Den größten Leistungssprung zur vorigen Saison vollzog der SV Schwarz-Gelb Bernburg, der vom achten auf den dritten Platz kletterte. Zwei Plätze gut machte der VfL Ilberstedt. Verlierer der Saison waren natürlich die Absteiger. Beesenlaublingen, als einzige Mannschaft neben Gerbitz ohne Auswärtssieg, holte elf Punkte weniger als in der Vorsaison und rutschte damit vom elften auf den 13. Platz ab.

Der SV 08 Baalberge II konnte als Neuling nie richtig Fuß in der

Kreisliga fassen und blieb mit sieben Zählern nur drei Punkte über dem Minusrekord des SV BW Könnern II aus dem Vorjahr. Neben den Absteigern haben sich aber auch Jahn Gerbitz (um drei Plätze) und Landesklasse-Absteiger ESV Lok Güsten als Elfter erheblich verschlechtert. Nicht zu Frieden dürfte auch Sportlust Gröna mit dem sechsten Platz sein. Immerhin war man nach dem 5. Spieltag gar Tabellenführer.

Der zweite Aufsteiger, SV Einheit Bernburg, spielte eine solide Sai-

Im folgen der zweifache Schiedsrichter des Jahres Randolf Huth (Preußnitz) und Reiner Schmiedel (Askania) mit je 15 Einsätzen. Insgesamt kamen 22 Schiedsrichter zum Einsatz.

29 verschiedene Ergebnisse wurden erzielt. 19 Mal hieß es 3:1, 18 Mal 2:1 und 17 Mal 1:1. Acht Spiele endeten torlos. Mit 11:0 und 12:1 gab es zwei zweistellige Ergebnisse. Die meisten Tore fielen in den Spielen Biendorf - Baalberge II (12:1) und Gröna - Biendorf (9:4). Die Schiedsrichter zeigten 89



Ph. Hetzer.



Chr. Linke.



H. Vatthauer.



Falk Nebel.

son und hat vor allem seiner starken Abwehr um Torwart Marko Baschleben den guten achten Platz zu verdanken. Mit je sieben Remis wurden Ilberstedt und Preußnitz die Unentschieden-Könige. Mit 96 Toren erzielte Biendorf die meisten Treffer. Die Torjäger-Kanone geht jedoch nach Gröna zu Philip Hetzer (26 Tore) vor Dirk Rathmann (20.).

Statistik

Die meisten Schiedsrichtereinsätze in der Kreisliga hatte Eckhard Lindner (Trebnitz) mit 18 Spielen.

Mal auf den Elfmeterpunkt. 65 davon wurden verwandelt, 15 gehalten und neun verschossen. Erfolgreichster Elfmeterschütze wurde der Neubornaer Christian Linke mit acht Elfmertoren vor Steve Korwitz (Schwarz-Gelb) mit sieben. Korwitz verschoss jedoch noch einen Elfer. Dieses Missgeschick erlitt Steffen Eggert (Einheit), Marko Hellmuth (Güsten), Dieter Trautvetter (Nienburg) und Sven Zutz (Neuborna) gleich zwei Mal.

Als Elfmertötter kann sich Heiko Vatthauer (Biendorf) bezeichnen.



Vor dem letztem Kreisliga-Spiel gegen den BSC Biendorf überreichte Spielobmann Karl-Heinz Sieland dem Aislebener Mannschaftsführer Mark Becker den Meister-Pokal des KfV Bernburg.

MZ-Fotos (2): Frank Kretz

Er hielt drei - in dieser Saison die meisten. Zwei Mal hatte Marko Baschleben (Einheit) das bessere Ende für sich. Die



E. Lindner.

meisten Elfmeter hatte Schwarz-Gelb (16, davon vier vergeben) vor Neuborna (14/3). Einheit konnte von vier Strafstoßen

nur einen verwandeln. Den einzigen Baalberger-Elfmeter verwandelte Reiner Köhler. Nur noch Gröna (5) verwandelte alle Strafstoße.

Fünf Tore in einem Spiel gelangen Enrico Rathmann gegen Gerbitz, der in diesem Spiel auch den einzigen Hattrick der Saison erzielte. Vier Tore in einem Spiel gingen auf das Konto von Frank Finze, Dirk Rathmann und Thomas Müller (alle Biendorf) sowie Torsten Pormann (Beesenlaublingen). Neun Spieler trafen drei Mal in ei-

nem Spiel. Eigentore wurden acht erzielt, wobei es Gerbitz und Neuling Einheit gleich zwei Mal erwischte.

Erfolgreichster Freistoßspezialist wurde Falk Nebel (Biendorf), der fünf Tore aus der Standartsituation machte. Drei Mal gelang das Stefan Böckel (Aisleben) und Gerrit Herning (Güsten). Die meisten Freistoßtore erzielte Biendorf mit sieben vor Neuborna mit fünf. Spezialist bei den Kopfballtoren wurde René Rettig (Nienburg II) mit drei Treffern.

24 rote Karten sowie 33 gelb/rote Karten mussten die Schiris aussprechen. Biendorf und Schwarz-Gelb hatten mit je fünf roten Karten die meisten. Die meisten gelb/roten Karten (je 4) holten sich Güsten, Ilberstedt und Plötzkau II ab. Der Biendorfer Heiko Breler flog nach Rot gleich zwei Mal in dieser Saison vom Platz. Sven Huns und Jean Langner (beide Plötzkau II) sowie Tobias Nordmann (Beesenlaublingen) und Ronny Klebba (Ilberstedt) sahen je zwei Mal die Ampelkarte.

Tabellen

Rückrunde

1. FSV RW Aisleben (1)	40: 6	34
2. BSC Biendorf (4)	51:15	31
3. SG Neuborna 62 (2)	47:23	28
4. SV Schwarz-Gelb Bernburg (3)	36:21	27
5. FSV Nienburg 1990 II (7)	33:18	26
6. VfL Ilberstedt (12)	20:29	19
7. SV Plötzkau 1921 II (8)	24:25	18
8. SV Einheit Bernburg (9)	14:20	18
9. SV Sportlust 1928 Gröna (5)	26:32	17
10. TSV Preußitz (6)	20:27	14
11. SV Jahn Gerbitz (11)	15:38	11
12. ESV Lok Güsten (10)	30:34	9
13. SV GW Beesenlaublingen (13)	13:42	6
14. SV 08 Baalberge II (14)	9:47	4

In Klammern Platzierung zur Halbserie

Heimspiele

1. FSV RW Aisleben	42: 7	32
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg	43:11	31
3. SG Neuborna 62	42:16	29
4. FSV Nienburg 1990 II	36:17	27
5. BSC Biendorf	54:23	26
6. SV Sportlust 1928 Gröna	45:32	23
7. VfL Ilberstedt	16:16	22
8. SV Einheit Bernburg	16:13	19
9. SV Jahn Gerbitz	31:30	19
10. SV Plötzkau 1921 II	24:28	19
11. TSV Preußitz	21:20	17
12. ESV Lok Güsten	30:19	16
13. SV GW Beesenlaublingen	24:44	15
14. SV 08 Baalberge II	11:38	4

Auswärtsspiele

1. FSV RW Aisleben	36:10	32
2. SG Neuborna 62	34:22	29
3. BSC Biendorf	42:20	26
4. SV Schwarz-Gelb Bernburg	36:25	24
5. FSV Nienburg 1990 II	17:19	16
6. SV Plötzkau 1921 II	25:33	16
7. SV Sportlust 1928 Gröna	25:29	15
8. SV Einheit Bernburg	11:24	15
9. TSV Preußitz	21:25	14
10. VfL Ilberstedt	18:38	9
11. ESV Lok Güsten	19:41	7
12. SV Jahn Gerbitz	12:45	4
13. SV 08 Baalberge II	9:57	4
14. SV GW Beesenlaublingen	9:47	1

Zuschauerbilanzen

1. FSV RW Aisleben	1520	116
2. VfL Ilberstedt	1440	110
3. SV Jahn Gerbitz	1320	101
4. BSC Biendorf	1245	95
5. SV Sportlust 1928 Gröna	1230	94
6. SG Neuborna 62	1205	92
7. SV GW Beesenlaublingen	1140	87
8. SV Schwarz-Gelb Bernburg	1120	86
9. SV Plötzkau 1921 II	1055	81
10. SV Einheit Bernburg	1045	80
11. TSV Preußitz	880	67
12. SV 08 Baalberge II	820	63
13. FSV Nienburg 1990 II	770	59
14. ESV Lok Güsten	685	52

Erste Zahl Gesamtzuschauer in Heimspielen, zweite Zahl Zuschauerschnitt in Heimspielen

Die neue Saison beginnt am 19. August. Eine Woche vorher findet die erste Kreispokal-Runde statt. Ein Freilos haben alle höherklassigen Mannschaften sowie Könnern, Neuborna und Schwarz-Gelb.

Ein Medaillenplatz wurde wieder nicht geschafft

Anfällig gegen Konter - BSC hofft auf einen guten Start

Biendorf/MZ/mb. Ist das Glas nun halb voll oder halb leer? Für die Kreisliga-Fußballer des BSC Biendorf, die wie schon im Spieljahr 1999/2000 erneut den vierten Tabellenplatz belegten, stellt sich diese Frage. Da aber die abgelaufene Spielzeit mit einem wesentlich besseren Punkt- und Torverhältnis als im Vorjahr abgeschlossen wurde, kann man diese Platzierung durchaus als Erfolg und als Fortschritt werten. Wieder einmal war es ein verkorkster Saisonstart, der dafür sorgte, dass der Zug in Richtung Tabellenspitze bereits abgefahren war, ehe der BSC das richtige Gleis fand. So lief das Team von Trainer Manfred Rathmann stets dem Spitzentrio aus Alsleben, Neuborna und Roschwitz hinterher - vom achten bis zum 23. Spieltag als Vierter.

Dass die Mannschaft in der Winterpause noch enger zusammenrückte, führte zu neuer Leistungsbereitschaft und einem furiosen Start in die Rückrunde. Sechs Siege in Folge und 26 Tore sorgten für neues Selbstvertrauen. Dabei erwies sich Peter Rathmann - von seinem Bruder Manfred noch einmal ins Team zurück geholt - als

ein Glücksgriff. Der 41-jährige Routinier, der läuferisch manchem Jungen noch etwas vormacht, trug im defensiven Mittelfeld zum Erfolg bei. Er hat mit seiner Erfahrung das Auge, zu erkennen, wann und wo Überzahl geschaffen werden muss. Außerdem besitzt er das Verständnis, im richtigen Moment abzugrätschen und wieder aufzubauen. Dazu steigerten sich Falk Nebel und Frank Finze im Saisonverlauf, besonders im zweiten Saisonabschnitt.

Erst eine Verletzungsmisere, die ständig Umstellungen im Team verursachte, stoppte den positiven Lauf vorübergehend. Zwei Spieldate waren die Rathmann-Schützlinge sogar Dritter. Lediglich die verlorene Begegnung beim Kreismeister Alsleben zum Abschluss und der dadurch verpasste Medaillenplatz trübte die positive Bilanz des BSC Biendorf ein wenig. Bis dahin wurden alle Auswärtsspiele der Rückrunde, einschließlich der Spitzenpartien in Neuborna und Roschwitz, gewonnen. Im offensiven Bereich hat die Mannschaft mit 96 erzielten Toren viel für einen attraktiven und interessanten Fußball getan.

- Rathmann macht 20 Tore

Die 43 Gegentore dokumentieren aber auch eine Konteranfälligkeit der oft zu sorglosen Angriffslust. Dirk Rathmann erzielte mit 20 Treffern eine beachtliche Quote, vor allem, weil er nur in 15 von 26 Spielen mitwirkte. Auch andere Akteure wie Thomas Müller, Enrico Rathmann (je 14), Thomas Freitag (13), Falk Nebel (11) und Frank Finze (9) erwiesen sich als treffsicher.

Für die neue Saison gilt beim BSC

als wichtig, endlich einmal gut zu starten. Dann sollte ein Medaillenplatz ein realisierbares Ziel sein. Der erste Gegner heißt dann zu Hause ESV Lok Güsten, im zweiten Spiel geht es zum SV Einheit. Allerdings sind drei Niederlagen sowie zwei Remis auf eigenem Platz einfach zu viel, um nach höheren Zielen streben zu können. So dürfte im Hinblick auf die neue Saison in der Heimbilanz ein erhebliches Steigerungspotential liegen.

Die Rückkehr von Peter Rathmann (rechts) erwies sich als ein Glücksgriff beim Vierten der Fußball-Kreisliga Biendorf. Der 41-jährige Routinier, der läuferisch manchem Jungen noch etwas vormacht, trug im defensiven Mittelfeld zum Erfolg bei.



MZ-Fotos (2):
Engelbert Pülcher

Montag, 23. Juli 2001

Fußball - Freundschaftsspiel

Beim Kreismeister fehlt noch die richtige Feinabstimmung

Rathmannsdorfer SV gewinnt gegen den FSV Rot-Weiß Alsleben 4:3 (1:2)

Rathmannsdorf/MZ/mb. Zu einem Testspiel hatte Kreismeister Rathmannsdorf (Aschersleben/Staßfurt) den Bernburger Meister FSV Rot-Weiß Alsleben eingeladen. Dabei stellen ehemalige Güstener Lok-Akteure den Kern der Rathmannsdorfer Mannschaft, die diesmal vier Stammspieler ersetzen musste, während bei den Rot-Weißen Lindner und Fischer fehlten.

Alsleben riss sofort das Geschehen an sich. Im Mittelfeld besaßen die Rot-Weißen ein deutliches Übergewicht. Oleg Derkach in der Zentrale sowie Grund und Lamprecht außen, heizten dem Gastgeber kräftig ein. Tempo- und Positionswechsel verwirrten die Rathmannsdorfer, die es der mangelhaften Chancenverwertung der Gäste (Becker, Weile) zu verdanken hatten, dass sich der Schaden in Grenzen hielt. Auch ein Alslebener Manko - der finale Pass verfehlte öfter den Adressaten. Dennoch besorgte Ronny Nagel in der 25. Minute die Alslebener Führung.

Die währte allerdings nur vier Minuten. Als die Gastgeber ungestört von rechts flanken konnten und sich Kunze im Strafraum von Bock überspringen ließ, fiel der Aus-

auch Kontersituationen, von denen die Gastgeber beinahe eine zur Führung genutzt hätten (37.). Die machte dann Mark Becker zum 2:1 für Alsleben.

Fußball

Weitere Ergebnisse: FSV Nienburg - Fortuna Schneidlingen 4:1, SV Rathmannsdorf - FSV RW Alsleben 4:3, SV Rathmannsdorf II - FSV RW Alsleben II 3:4, TV Askania Bernburg - SV Wülknitz 4:3, SV GW Beesenlaublingen - Schackstedter SV 2:0, SV Einheit Bernburg - MSV Hettstedt 2:1, BSC Biendorf - SV Anhalt Bernburg (Handball)

gleich. Alslebens Stopper Stefan Böckel löste sich oft geschickt aus der Deckung, um im Mittelfeld Überzahl zu schaffen und die vom Gastgeber gewährten Freiräume zu nutzen. Dadurch entstanden aber

Danach nahm Rot-Weiß-Trainer Hermann mit Böckel und Derkach wichtige Stützen aus dem Spiel. Dafür kamen Lauenroth und Tatzel. Rathmannsdorf stellte auch um und spielte nur noch mit zwei Spitzen. Daraus folgte, dass sich den Alslebenern weniger Räume boten, sie viele Fehlpässe produzierten und damit selbst Kontergegenstöße des Gastgebers einleiteten. Rathmannsdorf nutzte diese Chancen zum 4:2, ehe Becker (Foulelfmeter) noch den Anschlusstreffer erzielte. Für Alsleben bleibt nach dieser Standortbestimmung die Erkenntnis, dass sich das Team noch einspielen muss.

Alsleben: Kunze, Böckel (46. Tatzel), Leschinger, Sikorski, J. Derkach, O. Derkach (46. Lauenroth), Lamprecht, Grund, Weile, Nagel, Becker

Fußball

Cäsar & Labbert Cup für Männermannschaften in Biendorf: Biendorf - Schwarz-Gelb 4:3 (Torschützen: Finze 2, Freitag, Enrico Rathmann - Homri 2, Bieberstein), - Könnern 4:1 (Dirk Rathmann 2, Freitag, Müller - Toepel), - Biendorf II 6:2 (Dirk und Enrico Rathmann 3/1, Müller, Freitag - Ronny Cisewski, Contes); **Schwarz-Gelb - Könnern 2:1** (Finger, Jendryn - Block), - Biendorf II 8:3 (Finger 4, Bieberstein, Jochheim, Töpferl, Homri - Hahnemann, Schröter, Elze); Könnern - Biendorf II 3:1 (Hirsch 2, Enterlein - Ronny Cisewski)

1. BSC Biendorf	14: 6 9
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg	13: 8 6
3. SV Blau-Weiß Könnern 1990	5: 7 3
4. BSC Biendorf II	6:17 0

Beste Torschützen: Dirk Rathmann (BSC I), Kevin Finger (Bernburg) je 5 Tore



Der Gastgeber BSC Biendorf gewann sein eigenes Fußballturnier um den Cäsar & Labbert-Cup vor dem SV Schwarz-Gelb Bernburg, SV Blau-Weiß Könnern und der zweiten Biendorfer Mannschaft. Im Spiel gegen die Bernburger ging Dirk Rathmann (I.) zwar ohne Torerfolg vom Platz. Mit fünf Treffern war er aber zusammen mit Kevin Finger (Schwarz-Gelb) erfolgreichster Torjäger.

Es hagelte Absagen

Gastgeber BSC Biendorf behält den Pokal

Biendorf/MZ/mb. Seit längerer Zeit wurde in Biendorf wieder ein Fußballturnier um einen Wanderpokal ausgetragen. Da es schon vor dem Turnier Absagen hagelte und dann auch noch Germania Gernrode nicht anreiste, wurde das Turnier um den Cäsar & Labbert-Cup mit nur vier Teams ausgespielt.

Den Pokal sicherte sich die erste Mannschaft des BSC vor den beiden Kreisligakonkurrenten SV Blau-Weiß Könnern und SV Schwarz-Gelb Bernburg. Die Roschwitzer, mit mehreren A-Junioren angetreten, von denen Kevin Finger als bester Torschütze herausragte, wurden Zweiter. Landesklassenabsteiger SV Blau-Weiß Könnern hat wieder einmal mit Rainer Groß (Aken) sowie Roland Kloth und Karsten Eschke (FSV Nienburg) wichtige Leistungsträger abgeben müssen. Außerdem fehlten Grundmann, Leitz und Kinne, so dass es nur zum dritten Platz

reichte. Dafür testete Blau-Weiß-Coach Hans-Ulrich Kohlberg einige der guten Landesliga-Junioren. Seine Mannschaft hatte einen Altersdurchschnitt von 21,2 Jahren und machte ihre Sache sehr gut. So sollte den Könnernern für die Zukunft nicht Bange sein. Für die schnell zusammen gewürfelte zweite Biendorfer Mannschaft, in der A-Jugend-Spieler, Männer und Oldies spielten, blieb nur der letzte Platz. Im besten Spiel des Tages zwischen Roschwitz und Biendorf kamen die Zuschauer in spielerischer Hinsicht auf ihre Kosten. Trotz zweimaliger Bernburger Führung gewann der BSC mit 4:3. Danach nutzte den Roschwitzern auch der höchste Tagessieg geben die BSC-Zweite nichts mehr, weil sich Biendorf I anschließend mit 4:1 gegen Könnern schadlos hielt. Beim BSC stand mit Matthias Krone ein Gastspieler aus Gernrode, der sich allerdings als Meister im Auslassen von Chancen erwies.

Personalnot gehört fast schon dazu

BSC stellt Schiedsrichter

Blendorf/MZ/mb. Große Sorgen bereitet dem Vereinsvorstand des BSC Blendorf wieder einmal die zweite Fußball-Mannschaft der Männer. Schon in der vergangenen Saison begann dieses Team die Punktspielserie mit teilweise sehr hohen Niederlagen. So wunderte es nicht, dass man zunächst am Ende der Tabelle der zweiten Kreisklasse dümpelte. Hauptursache dafür waren, wie schon seit Jahren, Besetzungsorgen.

Im weiteren Saisonverlauf fing sich die Mannschaft jedoch wieder und erreichte immerhin noch den 11. Platz. Besonders Spielern wie Böhme, Paschke, Koch, Schröter, Hahnemann und Riedel ist es zu verdanken, dass es nicht noch schlimmer käm. Mit ihrer beständiger Anwesenheit halfen sie Spieltrainer Axel Thiele, die Mannschaft zu erhalten. Jetzt hoffen die Blendorfer, dass trotz des erneuten Personalnotstandes auch die nächste Saison überstanden wird.

Die Blendorfer A-Jugend, in Spielgemeinschaft mit dem SV Kleinpaschleben, verbaute sich mit zwei hohen Niederlagen zum Saisonabschluss eine bessere Platzierung und wurde Dritter der Kreisklasse Köthen.

Erwähnenswert ist noch, dass Marvin Vatthauer, an Schwarz-Gelb Bernburg ausgeliehen, den Sprung in die Landesauswahl der D-Jugend schaffte. Außerdem stellt der BSC Blendorf mit Axel Thiele in der kommenden Spielzeit nach Jahrzehnten erstmals wieder einen Landesklasse-Schiedsrichter.

Wörbzig's Torhüter berühmt geschossen

BSC Blendorf gewinnt gegen Wörbzig mit 7:2

Blendorf/MZ/mb/hv. Auch wenn der Torhüter des TSV Wörbzig (1. Kreisklasse Köthen) beim Freundschaftsspiel in Blendorf am Sonnabend sieben Mal den Ball aus dem Netz holen musste, schossen ihn die Gastgeber vom BSC Blendorf regelrecht berühmt. Kürschner entschärfte platziert geschossene Freistöße der Blendorfer Meyer und Nebel, parierte mit sehr gute Reflexen gegen Rathmann, Elze, Finze und Nebel und lenkte außerdem einen 20-Meter-Schuss von Meyer über die Latte. Die Gäste aus Wörbzig waren gegen die wesentlich beweglicheren und mit guter Raumaufteilung agierenden Blendorfer deutlich überfordert. Trotzdem schafften sie nach einer halben Stunde per Foulelfmeter den Ausgleich, nachdem Enrico Rathmann schon in der fünften

Minute das 1:0 besorgt hatte. Das beeindruckte den BSC wenig, der noch vor der Pause durch Finze (33.) und Cisewski (38.) mit 3:1 in Führung ging. Als Enrico Rathmann kurz nach dem Seitenwechsel auf 4:1 erhöhte, war die Moral der Gäste endgültig gebrochen. Sie kamen zwar noch einmal zum Anschlusstreffer, brachen anschließend aber völlig ein. Enrico Rathmann (56.), Nebel (62.) und Finze (80.) stellten das Endergebnis von 7:2 her. Bester Blendorfer war Carsten Meyer, der nach einer einjährigen Pause sofort wieder eine Chefrolle übernahm.

Blendorf: Osterland, Meyer, Hirschmann, Zengerling, Schröter, R. Cisewski, Finze, E. Rathmann, Nebel, D. Rathmann (55. Elze), S. Vatthauer

Fußball - Titelanwärter im Vergleich

Zur Halbzeit war die Partie bereits klar entschieden

HG 85 Köthen - BSC Biendorf 0:3 (0:3)

- Finze, Enrico Rathmann und Freitag treffen

Köthen/MZ/mb. Bei nahezu subtropischen Temperaturen war der BSC Biendorf zum alljährlichen Freundschaftsspiel bei der HG 85 Köthen zu Gast. Die Köthener zählen wie die Biendorfer im Landkreis Bernburg zum Favoritenkreis auf den Kreismeistertitel des KfV Köthen. Die Anwartschaft auf den Titel konnte die HG 85 diesmal jedoch noch nicht bestätigen.

Die frühe Führung durch Frank Finze mit energischem Alleingang, verlieh dem BSC nicht die nötige Sicherheit. Neben anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten und Zuordnungsproblemen schlichen sich bei den Gästen immer wieder Stockfehler beim Versuch ein, das Spiel kontrolliert aufzubauen. Köthen hatte zwar ein Übergewicht, doch mangels eigener Kreativität entwickelten auch sie kaum Zwingendes in Richtung Biendorfer Tor. Da über ihre Außen gar nichts lief, versuchten sie es zunehmend durch die Mitte, wo die ungenauen Bälle meist Beute des aufmerksamen Meyer wurden. Erst das zweite Tor nach rund einer



Heiko Rochow (rechts) stürmt nach zwei Jahren Pause wieder für den BSC Biendorf und bietet so mehr Alternativen im Angriff des BSC. MZ-Foto: Archiv

halben Stunde gab den Rathmann & Co das Wissen um fußballerische Fähigkeiten zurück. Plötzlich lief der Ball besser, auch weil die Gastgeber mehr und mehr aufsteckten. Ein Torwartfehler, den Freitag

konsequent nutzte, ermöglichte dem BSC die 3:0-Halbzeitführung.

Trotz weiterhin unzureichender Raumaufteilung und ohne voll zu überzeugen, kontrollierte der Gast

in der zweiten Hälfte scheinbar mühelos das Geschehen. Dennoch zeigten die Biendorfer gegen die immer konfuser werdenden Köthener sehenswerte Spielzüge, sündigten jedoch in der Chancenverwertung. Gefahrenmomente entstanden, wenn Rochow und Rathmann diagonal geschickt wurden und so in den Rücken der HG-Abwehr gelangten. Dabei hatte vor allem der starke Ronny Cisewski viele Ballkontakte, auch Rochow war ein stetiger Unruheherd und von der Köthener Deckung selten zu fassen. So mussten die spielerisch völlig enttäuschenden Gastgeber mit dem Ergebnis noch zu Frieden sein.

HG 85 Köthen: Hannemann, Hänsch, Hinze, Winter, Bolz, Gräfe, Richter, Sopart, Mania, Fricke, Hamann, Ernst

BSC Biendorf: Osterland, Meyer, Zengerling, S. Vathauer, Thiele, Finze, Dirk Rathmann, Enrico Rathmann (35. Freitag), R. Cisewski, Rochow, Nebel.

Tore: 0:1 Finze (3.), 0:2 E. Rathmann (33.), 0:3 Freitag (38.)

Fußball - Kreisliga

BSC Biendorf erzielt beim 2:2 gegen Trinum alle Treffer

Schackstedt unterliegt unglücklich - Herbe Niederlage für Neuborna

BSC Biendorf 2 (2)
FSV 92 Trinum 2 (0)

Nach einer starken ersten Halbzeit der Biendorfer, in der nur Frank Finze das Tor des FSV traf, fehlte dem BSC im zweiten Spielabschnitt mit zu nehmender Spielzeit noch das Stehvermögen. Trinum wirkte Zweikampfstärker und baute auf einen starken Torwart, der das zweite Gegentor von Dirk Rathmann aber auch nicht verhindern konnte. Durch zwei Eigentore von Ronny Schröter und Falk Hirschmann innerhalb von nur 60

Sekunden (75., 76.) kam der Gast noch zum 2:2-Ausgleich.

Biendorf: Heiko Vathauer; Meyer, Hirschmann, Zengerling, Hanisch (70. Schröter); Sven Vathauer, Finze, Dirk Rathmann, Enrico Rathmann; Ronny Cisewski (46. Rochow; 70. Thiele), Nebel
Tore: 0:1 Finze (43.), 0:2 D. Rathmann (65.), 1:2 Schröter (75./Eigentor), 2:2 Hirschmann (76./Eigentor)

Schackstedter SV 2 (0)
Leipziger SV Süd-West 4 (2)

In einem schnellen Spiel gewann der Kreismeister der Stadtliga Leipzig beim Kreisliga-Neuling Schackstedt recht glücklich. Der

SSV haderte am Spielende mit seinen vergebenen Chancen. Andreas Meyer und Gerd Thuer scheiterten in der 20. und 25. Minute nur am Gebälk. Die vom Ex-Oberliga-Spieler Joachim Fritsche trainierten Gäste kamen erst in der Schlussphase zum Sieg.

Schackstedt: Hahn; Mario Rockmann, Kottler, Alexander Rebel, Thuer, Pötsch, Fritsche, Jorde, Endorf, Meyer, Gebhard, René Rockmann
Tore: 0:1 u. 0:2 (13., 45.), 1:2 Jorde (55.), 2:2 R. Rockmann (60.), 2:3 u. 2:4 (85., 86.)

SV Hohenerxleben 5 (2)
SG Neuborna 1 (1)

Einen Rückschlag in der Vorbereitungsphase ereilte den Vizekreismeister Neuborna in Hohenerxleben. Mit dem 1:5 gab es eine nicht erwartet hohe Niederlage, nach dem vor drei Tagen beim Landesligisten SV Plötzkau nur 1:3 verloren wurde. Viele Fehlabspiele nach vorn und eine schwache Chancenerarbeitung prägten das Spiel der Gäste. Bis zum einsetzenden Regen in der zweiten Halbzeit hielten die Randernburger noch mit und versuchten, ins Spiel zu finden. Mit dem Regen ergaben sich einige Spieler aber ihrem Schicksal und ermöglichten dem Gastgeber noch diesen hohen Sieg.

Neuborna: Smandek; Goldbach; Horn (65. Hartwig), Arndt, Stephan Kulawinski (75. Sund); Hoppe (65. Model), Wiedensee, Waschmann, Volgt; Marcel Kulawinski (80. Giga), Christoph Lutze
Tore: 1:0 (3.), 1:1 Lutze (20.), 2:1, 3:1, 4:1 u. 5:1 (31., 70., 76., 85.)



Eine Stunde beherrschten Enrico Rathmann (am Ball) mit dem BSC Biendorf die Gäste aus Trinum. Dann ließ die Kondition etwas nach.

Fußball - Freundschaftsspiel

Cisewski mit zwei Treffern

Biendorf unterliegt dem SV Gölzau 2:3

Biendorf/MZ/mb. Der BSC Biendorf bestritt noch ein Testspiel gegen den letztjährigen Achten der Landesklasse-Staffel 6, den SV Gölzau.

BSC-Trainer Manfred Rathmann konnte seine Wunschformation (Finze, Dirk Rathmann, Hanisch und Freitag fehlten arbeitsbedingt) nicht aufbieten, so dass seine Mannschaft in einer Außenseiterrolle war.

Von Beginn an hatten die balltechnisch besseren und mit glänzender Raumaufteilung agierenden Gäste ein spielerisches Übergewicht. Zudem erfüllte das Biendorfer Mittelfeld seine taktischen Vorgaben nicht, die Räume eng zu machen beziehungsweise zuzustellen. Diesen Umstand nutzten die Gölzauer bei Ballgewinnen immer wieder zu überfallartigen Angriffen, die sie technisch sauber und sehr variabel vortrugen. Direkte Torgefahr verhinderte der Biendorfer Meyer, der im Abwehrzentrum wirkungsvoll aufräumte und mit gutem Stellungsspiel Pässe in die Tiefe abging.

Trotzdem fiel die 1:0-Führung für Gölzau durch Foster - logische Folge der Gölzauer Spielanteile - die Ronny Cisewski nach einem Fehler des Gästetorwarts jedoch sehr schnell egalisierte.

Nach der Pause war es wieder Cisewski, der die überraschende Biendorfer Führung erzielte. Unbe-

eindruckt davon antwortete Gölzau mit einem Doppelschlag. Dabei nutzten die Gäste die Konfusion der Biendorfer Hintermannschaft in zwei Szenen gnadenlos aus. Im weiteren Verlauf dieser Partie übernahm Gölzau immer mehr die Spielkontrolle.

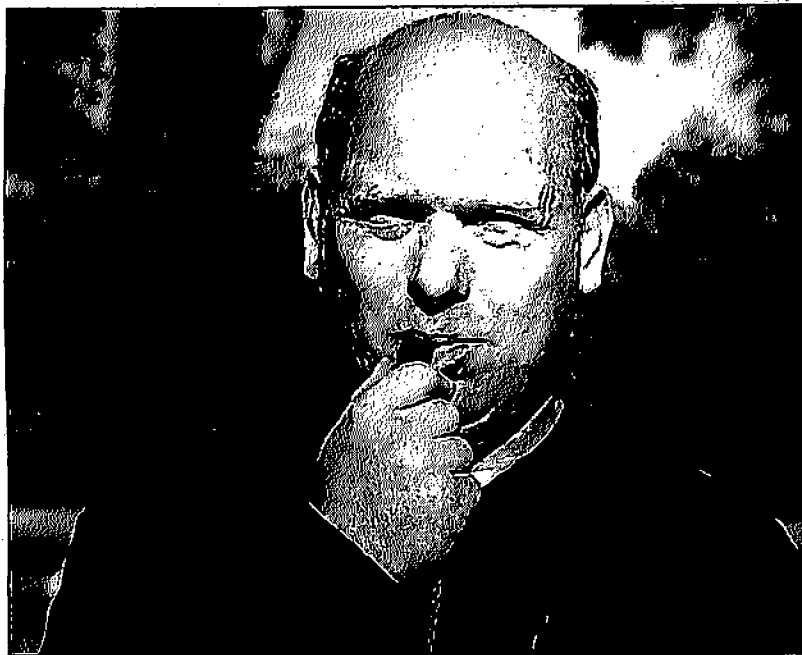
Der technisch starke Wiedewild, der zu viel Platz hatte, trieb das Spiel der Gäste an, unterstützt vom eifrigen Förster. Beim BSC Biendorf nahm die Fehlerquote im Aufbau beängstigende Ausmaße an, einfachste Zuspiele über wenige Meter misslangen reihenweise, weil die Konzentration aufgrund fehlender Kondition abnahm. Insgesamt wurde die Partie in der zweiten Hälfte schwächer, auch weil unnötige Fouls ständig den Spielfluss stoppten.

Fazit der Begegnung: Auch für den BSC Biendorf wachsen die Bäume nicht in den Himmel, ohne mehrere Leistungsträger war man gegen einen starken Gegner letztlich ohne Chance.

Biendorf: H. Vathauer, Meyer, Zengerling, Hirschmann, Schröder, E. Rathmann, Nebel, S. Vathauer, R. Cisewski, Rochow (12. Koch), Müller.

Gölzau: Stockmann, Seller (46. Mischkewitz), R. Müller, Winkler, Roost, Buchholz, Förster, Wiedewild, Töpfer, Kurwinek (77. Schumann), Soika (70. Kis)

Goldene Ehrung für Joachim Lindemann



Ende Juli feierte Joachim Lindemann vom SV Jahn Gerbitz seinen 50. Geburtstag. Für seine Tätigkeit als Fußball-Schiedsrichter und Mitarbeiter im Kreissportgericht wurde er bei dieser Gelegenheit mit der Goldenen Ehrennadel des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.